

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
MEKRA Lang GmbH & Co. KG Ergersheim	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	03.03.2023

### MEKRA Lang GmbH & Co. KG

Ergersheim

#### Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

##### Lagebericht

##### 1. Grundlagen des Konzerns

##### 1.1 Geschäftsmodell & Konzernstruktur

Die MEKRA Lang Group ist führender Hersteller von Spiegelsystemen und Kamera-Monitor-Systemen für Nutzfahrzeuge und bedient hierbei weltweit die Marktsegmente für leichte und schwere LKW, Busse, Wohnmobile, Agrarfahrzeuge sowie Baumaschinen. In den Kernsegmenten ist die MEKRA Lang Group entweder Marktführer oder strebt die Marktführerschaft durch Wachstum über dem Marktdurchschnitt an.

Die MEKRA Lang Group ist ein global aufgestellter Konzern und hält die Mehrheit der Anteile an Tochtergesellschaften in sieben Standorten in sieben Ländern.

In Deutschland ist die MEKRA Lang Group in Ergersheim und Fürth vertreten. Ergersheim ist Verwaltungssitz der Muttergesellschaft MEKRA Lang GmbH & Co. KG (MLG), aber auch gleichzeitig Kompetenzzentrum und weltweit größte Fertigungsstätte. Daneben befinden sich dort die LANG Technics GmbH & Co. KG (LTG) für die Herstellung von Spiegelgläsern sowie die MEKRAtronics GmbH (MTG), die vorrangig Kamerasysteme vertreibt. In Fürth ist die MEKRA Global Mirrors Holding GmbH (MGM) ansässig. Diese hält die Auslandsbeteiligungen.

Darüber hinaus verfügt die MEKRA Lang Group in Europa über einen Fertigungsstandort in der Türkei. In Ankara produziert die MEKRA Lang Otomotiv Yan Sanayi A.S. (MLT) hauptsächlich Busspiegelsysteme. Hinzu kommt mit der MEKRA Lang Int. CR spol s.r.o. mit Sitz in Pilsen, Tschechien eine reine Vertriebsgesellschaft.

In 2017 wurde die MEKRArus LLC in Uljanowsk, Russland gegründet (MLR). Diese Gesellschaft war seit 2019 produktiv tätig und stand zuletzt den Herausforderungen eines volatilen Marktes, starken Währungskursschwankungen und den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie gegenüber.

Daher wurde am 20.05.2021 für diese Gesellschaft ein Management Buy Out mit Produktionskooperation realisiert, um schnellere Reaktionen auf lokale Marktgegebenheiten zu ermöglichen, Währungskursrisiken zu minimieren und den Markt weiterhin mit Lösungen aus dem Hause MEKRA Lang zu bedienen. MEKRA Lang hält seitdem keine Anteile mehr. Infolge des Ukraine-Krieges hat die russische Gesellschaft seit Anfang März 2022 ihren Hauptkunden DKrus (ein JV zwischen KAMAZ und Daimler Trucks) verloren und wird derzeit von der MEKRA Lang Group nicht beliefert.

China bleibt Dreh- und Angelpunkt unserer Aktivitäten in Asien. Shanghai MEKRA Lang Vehicle Mirror Co., Ltd. (SHML) entwickelt, produziert und vertreibt Spiegelsysteme für den gesamten ostasiatischen Markt. Die Anteile an zwei Joint Ventures, deren Aktivitäten nicht mehr im strategischen Fokus von MEKRA Lang standen und zuletzt einer enormen Wettbewerbsintensität ausgesetzt waren, wurden hingegen 2021 verkauft:

- Nanchang JMCG MEKRA Lang Vehicle Mirror Co., Ltd. (NCML) hatte vorrangig den dortigen Joint Venture Partner Jiangling Motors (JMC) mit LCV- und Pkw-Spiegeln beliefert. Der Mehrheits-Anteil an der Gesellschaft wurde am 12.11.2021 an einen strategischen Investor veräußert.

- Changchun MEKRA Lang FAWAY Vehicle Mirror Co., Ltd. (CCML) mit Hauptsitz in Changchun und Niederlassungen in Foshan und Qingdao hat nahezu ausschließlich Pkw-Spiegel entwickelt, produziert und vertrieben. Der Mehrheits-Anteil an CCML wurde am 01.07.2021 an den bisherigen Joint Venture Partner Changchun FAWAY Automobile Components veräußert.

MEKRA Lang North America LLC (MLNA) operiert vom US-Bundestaat South Carolina aus und entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für ganz Nordamerika. Seit Mitte 2017 hält die MEKRA Global Mirrors Holding GmbH mittelbar 100 % der Anteile an der MEKRA Lang North America LLC. Da viele US-Truckhersteller inzwischen auch in Mexiko produzieren, fungiert MEKRA Lang Mexico S. de RL de CV (MLMX) in Escobedo nahe Monterrey als stark wachsende verlängerte Werkbank der nordamerikanischen Mutter MLNA. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung der Gesellschaft für die MEKRA Lang Gruppe wurde die MLMX im Berichtsjahr erstmalig konsolidiert.

In Brasilien bedienen wir mit der MEKRA Lang do Brasil Ltda. (MLdB) den lateinamerikanischen Markt aus Sorocaba nahe São Paulo. Diese Tochtergesellschaft hatte zunächst eine strategische Bedeutung für die MEKRA Lang Group, da global agierende Kunden mit eigener Produktion in Südamerika für die Vergabe von Aufträgen auch einen Standort in Brasilien verlangten.

MLdB steht gegenwärtig den Herausforderungen eines volatilen Marktes, starken Währungskursschwankungen und den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie gegenüber. Daher wird aktuell für diese Gesellschaft aus den gleichen Gründen wie in

Russland ein Verkauf an einen strategischen Investor mit Produktionskooperation angestrebt. Der Verkauf der MLdB soll im laufenden Jahr 2022 abgeschlossen werden.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Tochtergesellschaften ist die MEKRA Lang Group auch über ein Netzwerk von assoziierten Unternehmen in zwei weiteren Ländern des asiatischen Raumes präsent:

- Durch eine Minderheitsbeteiligung besteht schon seit über 20 Jahren eine enge Partnerschaft mit dem südkoreanischen Heizfolienproduzenten **Suntech Co., Ltd.**, der selbst über Fertigungsstandorte in Korea, China und Vietnam verfügt.
- Darüber hinaus hält die MEKRA Lang Group eine Minderheitsbeteiligung an dem in Osaka, Japan, ansässigen Spiegelsystemhersteller **Daito Press Mfg. Co., Ltd.**. Dieser bearbeitet vorrangig seinen heimischen Markt, fungiert aber auch als Intermediär für die Gruppe hin zu den japanischen OEMs. Diese Gesellschaft ist außerhalb Japans auch noch in China und in Thailand tätig.

## 1.2 Steuerungssystem

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren, welche die MEKRA Lang Group zur Steuerung heranzieht, sind

- die konsolidierten Umsatzerlöse,
- das konsolidierte Jahresergebnis,
- die Eigenkapitalquote.

Über die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren hinaus verwendet die MEKRA Lang Group auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren. Die wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren sind die „Kosten der Nicht-Qualität“, sowie die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter.

Weitere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie Sicherheits-, Umwelt-, und Gesellschafterbelange ergänzen unser Steuerungssystem entsprechend unserer Unternehmensphilosophie. Durch die Etablierung des Qualitäts- und Umweltmanagements werden in diesen Bereichen Ziele für Gesamtausschuss, Reklamationen und Wärmerückgewinnung vorgegeben und kontrolliert.

## 1.3 Forschung und Entwicklung

Die MEKRA Lang Group unterhält an drei Standorten eigene Entwicklungszentren, durch welche eine enge Anbindung unserer Entwicklungsaktivitäten an die weltweit wichtigsten Absatzmärkte gewährleistet ist:

- Europa (Ergersheim / Deutschland),
- Amerika (Ridgeway, SC / USA),
- Asien (Shanghai / VR China).

Der Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit liegt weiterhin bei Sichtsystemen für die Nutzfahrzeugindustrie und damit auf Spiegelsystemen bis hin zu intelligenten, digitalen Systemen, denen perspektivisch als Substitutionsgüter für konventionelle Produkte große Bedeutung mit einem kontinuierlich wachsenden Marktpotenzial beizumessen ist.

Durch die frühzeitige und intensive Fokussierung unserer Aktivitäten auf intelligente, digitale Sichtsysteme können wir an diesem wachsenden Markt partizipieren und über Wettbewerbsvorteile einen überproportionalen Umsatzzuwachs erzielen. Anders als das Wettbewerbsumfeld führt die MEKRA Lang Group die Entwicklungsaufgaben überwiegend im eigenen Haus durch. Dadurch kann effizient und flexibel auf kundenspezifische Anforderungen eingegangen werden. Für die Serienentwicklung greift die MEKRA Lang Group unter anderem auf ausgewählte Partner zurück.

Technologischer Fortschritt und die Motivation unserer Mitarbeiter sind die Basis für Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und nachhaltigen Unternehmenserfolg der MEKRA Lang Group. Aus diesem Grund gilt dem F&E-Bereich ein besonderer Fokus. Im Berichtszeitraum waren global 159 Mitarbeiter (Vollzeit) in diesem Bereich tätig. Zahlreiche Patente schützen unseren Wettbewerbsvorsprung. Im Jahr 2021 wurden ca. 25 % der Entwicklungskosten aktiviert.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

(Quellen: IWF, ACEA, ACT Research, interne Marktanalysen)

Die Weltwirtschaftsleistung ist im Berichtszeitraum 2021 um 6,1 % gestiegen (Quelle: IWF WEO Update April 2022), was über den Erwartungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) aus dem Oktober 2020 (5,2 %) liegt. Damit lag sie bereits wieder deutlich über derjenigen des Vor-Covid-Jahres 2019. Dies galt allerdings nicht für die meisten entwickelten Volkswirtschaften (mit Ausnahme der USA). Besonders die zweite Hälfte des Jahres 2021 war insbesondere in den USA und Europa von massiven Engpässen in den Lieferketten gekennzeichnet. Der starke Wirtschaftsabschwung im ersten Lockdown zu Beginn der Pandemie 2020 hatte viele Branchen zu einer starken Reduzierung der Kapazitäten veranlasst. Mit dem schnellen Wiederanstieg der Wirtschaftsleistung konnten diese nicht ausreichend schnell wieder hochgefahren werden. Dies hat in der Folge die Wachstumsmöglichkeiten der Industrie im Jahr 2021 deutlich begrenzt. Zudem hat am Ende des Jahres eine weitere Covid-Welle durch erneute Lockdowns vor allem dem Dienstleistungssektor in vielen Ländern geschadet. In den USA ist die Wirtschaftsleistung 2021 um 5,7 % angestiegen, in der Euro-Zone um 5,3 %.

In China haben die strikten Covid-19 Regeln der Regierung (sog. „Null-Covid-Strategie“) zu Produktionsunterbrechungen wegen Energieknappheit, rückläufigen Immobilieninvestitionen und zu verringerten öffentlichen Investitionen geführt und damit zu einer deutlichen Verlangsamung des Wachstums vor allem im zweiten Halbjahr 2021 beigetragen. Im vierten Quartal lag das Wachstum in der Volksrepublik nur noch bei 3,5 % ggü. Vorjahr, während es im ersten Quartal aufgrund der niedrigen Basis 2020 (erster Lockdown in China) bei 18,3 % gelegen hatte. Über das Gesamtjahr betrug das Wachstum 8,1 %.

Die Inflationsraten sind im zweiten Halbjahr 2021 weltweit deutlich gestiegen, was neben den o.g. Engpässen in den Lieferketten vor allem auf den starken Preisanstieg der fossilen Energieträger zurückzuführen ist. So stieg der Preis für Öl der Sorte Brent im Verlauf des Jahres um mehr als 50 % an. Die durchschnittliche Inflationsrate in der Eurozone betrug im Jahr 2021 2,6 %, wobei im Dezember bereits 5 % zu verzeichnen waren. In Deutschland lag die jährliche Inflationsrate 2021 bei 3,1 %, die im Dezember bei 5,3 %, was eine seit 30 Jahren unerreichte Inflation abbildet. In den USA betragen die jeweiligen Werte sogar 4,3 % und 7,0 %, was dort seit 40 Jahren nicht mehr verzeichnet werden musste.

Der IWF geht in seinem World Economic Outlook Update vom April 2022 davon aus, dass die globale Wirtschaftsleistung 2022 um 3,6 % steigen wird. Zudem rechnet der IWF für 2022 mit einer durchschnittlichen jährlichen Inflationsrate von 5,7 % in den entwickelten Ländern (USA 7,7 %, Euro-Zone 5,3 %) und von 8,7 % in den Entwicklungs- und Schwellenländern.

Die MEKRA Lang Group als Nutzfahrzeugzulieferer ist von der **globalen Nutzfahrzeugproduktion** abhängig. Diese ist von 16,7 Mio. Einheiten im Jahr 2020 auf 17,6 Mio. Einheiten im Jahr 2021 angestiegen, was einem Wachstum um 5,6 % entspricht. Somit konnte global gesehen etwa die Hälfte des Einbruchs von 2020 (-11,3 %) wettgemacht werden. Die Produktion stieg in Nordamerika um 10 % an, in Europa, Japan und Südkorea jeweils um 5 %. In China, wo die Produktion im Vorjahr aufgrund staatlicher Stützungsmaßnahmen gegen den Trend um 15 % gestiegen war, war 2021 hingegen ein Rückgang um 9 % zu verzeichnen.

Das Segment **leichter Nutzfahrzeuge** oder auch „Light Commercial Vehicles“ [LCV] übernimmt einen wachsenden Anteil der globalen Transportleistung. Sie sind das meist verwendete Fahrzeug der städtischen Güterversorgung. Der Wachstumstreiber E-Commerce sorgt mit seinen neuen Trends, wie taggleichen Lieferungen für Lebensmittel und einer zunehmenden Fraktalisierung der Ladung, sowie einer wachsenden Anzahl an Retourenpakete, nicht nur in den städtischen Ballungsgebieten für eine Zunahme des Lieferverkehrs. Mit 2,0 Mio. zugelassenen Fahrzeugen im Jahr 2021 (Zulassungen in EU + EFTA + UK) ist der LCV-Markt um 10,3 % gegenüber Vorjahr gewachsen und hat somit gut die Hälfte des Einbruchs 2020 aufgeholt.

Der globale Markt für **schwere Nutzfahrzeuge** hat sich im Jahr 2021 uneinheitlich entwickelt. In Europa sind die Zulassungen um knapp 15 % auf 341.000 Einheiten (EU + EFTA + UK) angestiegen.

In den USA ist ein Anstieg der Zulassungen um 14 % auf 436.000 Einheiten (Class 8 sowie Class 5 - 7) zu verzeichnen. In China sind die Absatzzahlen 2021 um 12 % auf 1,61 Mio. Einheiten zurückgegangen, nachdem der Markt im Vorjahr aufgrund hoher staatlicher Investitionen gegen den weltweiten Trend stark gewachsen war. In Japan hat sich der Markt 2021 vollständig vom Covid-Einbruch erholt und wuchs um 16 %, während in Südkorea die Zulassungszahl um 18 % angestiegen ist.

Der Marktbedarf an **Bussen** in Europa war - je nach Segment (Stadtbus oder Reisebus) - unterschiedlich stark durch die Covid Pandemie geprägt. Während die Nachfrage nach Stadtbussen wie schon im Vorjahr auch 2021 stabil blieb, lag diejenige nach Reisebussen sogar noch leicht unter dem schwachen Vorjahreswert. Insgesamt wurden in Europa (EU + EFTA + UK) 35.700 Busse über 3,5t zugelassen, was nahezu exakt der Zahl des Jahres 2020 entspricht.

Im Bereich **Wohnmobile** gingen die Neuzulassungen 2021 nochmals geringfügig zurück. Der relativ hohen Nachfrage standen Lieferengpässe entgegen.

Im **Off-Road** Segment verzeichnet die MEKRA Lang Group seit Jahren ein kontinuierliches Wachstum aufgrund des steten Zugewinns von Marktanteilen.

Im **Agrarsegment** wurden im Jahr 2021 weltweit knapp über 2 Mio. Einheiten verkauft, was einem Anstieg von 15 % entspricht und über dem Vorkrisenjahr 2019 lag. In Europa stieg die Zahl der verkauften Einheiten ebenfalls um 15 % an, auf 310.000.

Das **Baumaschinensegment** war weltweit aufgrund eines Booms in Asien nicht durch die Covid Pandemie betroffen. 2021 stieg die Produktion um 15 % auf über 1,3 Mio. Einheiten an. In Europa, wo es im Vorjahr Einbruch um fast 20 % gab, erholte sich die Produktion vollständig um 23 % auf ca. 233.000 Einheiten.

## 2.2 Geschäftsverlauf

Der MEKRA Lang Group gelang 2021 aufgrund der guten Marktentwicklung eine kraftvolle Erholung gegenüber dem stark von der Corona-Pandemie geprägten Jahr 2020. Im zweiten Halbjahr wurde diese Entwicklung durch die Beschaffungsengpässe vor allem im Halbleiterbereich gebremst. Maßgeblich unsere Kunden aus den Bereichen Truck und LCV haben dabei ihre Auftragsbestände im nennenswerten Umfang in das Jahr 2022 verschoben. Gleichzeitig standen Beschaffung und Logistik des Unternehmens aufgrund der Situation in der Lieferkette teilweise vor großen Herausforderungen, die Kunden jederzeit pünktlich zu beliefern. Die stark steigenden Preise vor allem in den Bereichen Elektronik, Kunststoffgranulate und Metalle (Stahl, Aluminium, Nickel) schlugen sich besonders im zweiten Halbjahr in der Materialquote nieder.

Im europäischen Markt konnte MEKRA Lang seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahr um ca. 16 % steigern. Auch gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2019 liegt der Umsatz um ca. 6 % im Plus. In Nordamerika konnte MEKRA Lang im Zuge der Covid-Krise seine Marktposition deutlich gegenüber dem Wettbewerb ausbauen, so dass der Umsatzzuwachs 2021 mit knapp 34 % im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 noch wesentlich stärker war als in Europa.

Im asiatischen Markt wirken sich die oben beschriebenen Verkäufe von Joint-Venture-Beteiligungen negativ auf den Umsatz der MEKRA Lang Group aus. Betrachtet man hingegen nur die fortgeführten Aktivitäten der SHML, so konnte der Umsatz 2021 gegenüber dem Vorjahr um ca. 9 % gesteigert werden. Dabei ist zu beachten, dass in China aufgrund des staatlichen Konjunkturprogramms 2020 der Umsatz entgegen dem weltweiten Trend gegenüber dem Jahr 2019 gewachsen war. Im zweiten Halbjahr 2021 lag der Umsatz in China deutlich unter dem des ersten Halbjahres, da wegen des Umstieges auf die neue China 6 Abgasnorm bei Lkws Käufe bei vielen Endkunden vorgezogen wurden.

Insgesamt ist es der MEKRA Lang Group im Jahr 2021 gelungen, die Umsatz-Rückgänge in Asien durch profitables Wachstum in Nordamerika und Europa aufzufangen.

## 2.3 Lage

Bei der Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist zu berücksichtigen, dass die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr aufgrund der Entkonsolidierung der Tochterunternehmen in Changchun, Nanchang und Uljanowsk, sowie der Erstkonsolidierung der Tochtergesellschaft in Mexiko teilweise eingeschränkt ist. Auf besondere Effekte wird daher jeweils hingewiesen.

### 2.3.1 Ertragslage

Die Ertragslage der MEKRA Lang Group stellt sich wie folgt dar:

scrollen ↔

	2021		2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	355.414	96,7	356.143	99,0	-729	-0,2
Bestandsveränderung	1.092	0,3	-7.142	-2,1	8.234	115,3
Aktivierete Eigenleistung	859	0,2	1.038	0,3	-179	-17,2
sonstige betriebliche Erträge	9.999	2,8	9.682	2,8	317	3,3
Betriebsleistung	367.364	100,0	359.721	100,0	7.643	2,1
Materialaufwand	194.842	53,0	212.750	59,1	-17.908	-8,4
Personalaufwand	87.163	23,7	74.706	20,8	12.457	16,7

	2021		2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Abschreibungen	10.003	2,7	14.336	4,0	-4.333	-30,2
sonstige betriebliche Aufwendungen	58.623	16	52.804	14,7	5.819	11,0
Erfolgsunabhängige Steuern	498	0,1	1.166	0,3	-668	-57,3
Betriebsaufwand	351.129	95,5	355.762	98,9	-4.633	-1,3
Betriebsergebnis	16.235	4,5	3.959	1,1	12.276	310,1
Finanzerträge	924	0,2	315	0,1	609	193,3
Finanzaufwendungen	3.036	0,8	3.468	1,0	432	12,5
Finanzergebnis	-2.112	-0,6	-3.154	-0,9	1.041	33,0
Erträge aus Entkonsolidierung	5.977	1,6	0	0	5.977	k.A.
Ergebnis vor Ertragsteuern	20.100	5,5	805	0,2	19.294	2.396,8
Ertragsteuern	5.016	1,4	3.307	0,9	1.709	51,7
Konzernjahresergebnis	15.084	4,1	-2.501	-0,7	17.585	703,1

Die Umsatzerlöse liegen nach 356,1 Mio. EUR in 2020 mit 355,4 Mio. EUR in 2021 fast auf Vorjahresniveau. Die Entkonsolidierung der Gesellschaften Changchun MEKRA Lang, Nanchang MEKRA Lang und MEKRARUS im Berichtsjahr hat zu einer Reduzierung der Umsatzerlöse um 78 Mio. EUR geführt. Bereinigt um die Entkonsolidierungseffekte sind die Umsatzerlöse (rd. 28 %) angestiegen. Der prognostizierte Umsatz unter Berücksichtigung der Entkonsolidierungen wurde erreicht.

Nach geographisch bestimmten Märkten setzen sich die Umsatzerlöse wie folgt zusammen:

scrollen ↔

	2021		2020	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	82.492	23,2	75.759	21,3
übriges Europa	78.215	22,0	63.115	17,7
übriges Ausland	194.097	54,6	216.918	60,9
sonstige Umsatzerlöse	610	0,2	351	0,1

An Beständen wurden im Jahr 2021 1,1 Mio. EUR (VJ -7,1 Mio. EUR Bestandsminderung) aufgebaut.

Die Betriebsleistung liegt mit 367,4 Mio. EUR um +7,7 Mio. EUR über dem Wert aus 2020.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen um 0,3 Mio. EUR über dem Vorjahr und betragen 10,0 Mio. EUR (Vj. 9,7 Mio. EUR). Darin sind Erträge aufgrund der Auflösung eines Sonderpostens (staatliches Paycheck Protection Programm) aus den USA in Höhe von 2 Mio. EUR enthalten.

Die im Konzern ausgewiesenen Materialkosten betragen 194,8 Mio. EUR und sind um -17,9 Mio. EUR gesunken. Die Materialeinsatzquote konnte somit von 59,1 % auf 53,0 % gesenkt werden. Ein maßgeblicher Grund ist die Entkonsolidierung der beiden chinesischen Unternehmen Changchun (CCML) und Nanchang MEKRA Lang (NCML). Beide Unternehmen hatten überdurchschnittlich hohe Materialeinsatzquoten von zuletzt 80 % (CCML) und 63 % (NCML).

Der Personalaufwand beträgt im Berichtszeitraum 87,2 Mio. EUR und liegt um 12,5 Mio. EUR über dem Wert aus 2020. Die Personalaufwandsquote beträgt 23,7 % und liegt über der Vorjahresquote von 20,8 % (Vorjahr ohne CCML 25,9 %). Die Entkonsolidierung von Changchun MEKRA Lang wirkt sich steigernd aus, da die Personalaufwandsquote bei dieser Gesellschaft in der Vergangenheit bei nur 10 % lag. Zudem wirkte sich im Vorjahr in Deutschland die Kurzarbeit dämpfend auf die Personalaufwendungen aus. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl in 2021 beträgt 2.323. Durch die Erstkonsolidierung von MEKRA Lang Mexico kamen rund 368 Mitarbeiter hinzu. Durch die Entkonsolidierungen hat sich die Mitarbeiteranzahl um 659 verringert.

Die Abschreibungen liegen im Berichtsjahr um 4,3 Mio. EUR niedriger. Grund hierfür sind wieder die entkonsolidierten Unternehmen, deren Abschreibung im Vorjahr 3,2 Mio. EUR betrug. Außerdem wurde im Jahr 2020 eine Sonderabschreibung gebucht.

Die gesamten sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen um 5,8 Mio. EUR über dem Wert aus dem Vorjahr und betragen 58,6 Mio. EUR. Dabei stiegen die Betriebskosten um 1,9 Mio. EUR an. Grund hierfür sind die sonstigen Betriebskosten, welche um 2,5 Mio. EUR angestiegen sind. Darin sind unter anderem die Entwicklungskosten enthalten. An Verwaltungskosten konnten 1,1 Mio. EUR eingespart werden. Die Rechts- und Beratungskosten liegen hierbei um 0,6 Mio. EUR unter dem Wert aus 2020. Die Vertriebskosten steigen hingegen um 2,5 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode an. Grund hierfür sind die Kosten für Ausgangsfrachten und Verpackung, bedingt durch die gestiegenen Umsätze in Europa und Nord- und Südamerika und aufgrund von vermehrten Sonderfahrten in 2021. Auch die sonstigen Aufwendungen wurden im Vergleich zu 2020 um 2,5 Mio. EUR erhöht. Die Kosten für Fremdarbeiter wurden aufgrund der guten Auftragslage um 0,9 Mio. EUR, von 2,4 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR aufgebaut. Die Zuführung zu sonstigen Rückstellungen beträgt insgesamt 4,1 Mio. EUR und betrifft im Wesentlichen die Rückstellungen für Gewährleistungen. Die Kursverluste konnten hingegen um 2,9 Mio. EUR abgebaut werden.

Die Finanzerträge steigen aufgrund höherer Erträge aus unseren Beteiligungen an Suntech Co., Ltd. und Daito Japan und haben einen Wert von 0,9 Mio. EUR. Außerdem liegen die Finanzaufwendungen bei einem Wert von 3 Mio. EUR, im Vergleich zu 3,5 Mio. EUR in 2020. Das Finanzergebnis beläuft sich auf -2,1 Mio. EUR, im Vorjahr betrug dieses -3,2 Mio. EUR.

Die Erträge aus Entkonsolidierungen betragen 6,0 Mio. EUR und resultieren aus den Verkäufen von den Unternehmen in Changchun, Nanchang und Russland.

Aufgrund des deutlich höheren Ergebnisses im Jahr 2021 liegen die Steuern vom Einkommen und Ertrag mit 5,0 Mio. EUR um 1,7 Mio. EUR über dem Vergleichswert aus 2020.

Das Konzernjahresergebnis liegt wie erwartet auf einem hohen Niveau und beträgt 15,1 Mio. EUR (Vj. -2,5 Mio. EUR). Damit wurde unter Berücksichtigung der Entkonsolidierungseffekte die im Vorjahr getroffene Ergebnisprognose erreicht.

### 2.3.2 Finanzlage

Die Finanzlage der MEKRA Lang Group stellt sich anhand der Kapitalflussrechnung wie folgt dar:

scrollen ↔

	2021 TEUR	2020 TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-21.002	4.369
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	15.328	-10.786
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.651	672
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-7.325	-5.745
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	424	-1.330
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	21.875	25.389
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-47.251	-43.864
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-25.376	-18.474

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 15,3 Mio. EUR (Vj. Mittelabfluss -10,8 Mio. EUR) deckte den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -21,0 Mio. EUR (Vj. Mittelzufluss 4,4 Mio. EUR) sowie den Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -1,7 Mio. EUR (Vj. Mittelzufluss in Höhe von 0,7 Mio. EUR) nicht vollständig ab. Einschließlich wechselkurs- und bewertungsbedingter Änderungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR verminderte sich der Finanzmittelfonds (Liquide Mittel abzüglich jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten) um 6,9 Mio. EUR (Vj. 7,1 Mio. EUR) auf -25,4 Mio. EUR (Vj. -18,5 Mio. EUR).

Der Konzern hat zum Bilanzstichtag die Betriebsmittellinien zu rund 64,7 % ausgenutzt und verfügt über angemessene Liquiditätsreserven.

### 2.3.3 Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der MEKRA Lang Group stellt sich wie folgt dar:

scrollen ↔

Vermögen	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.740	0,8	3.516	1,3	-1.776	-50,5
Sachanlagen	60.035	27,8	76.094	28,7	-16.059	-21,1
Finanzanlagen	8.322	3,9	7.418	2,8	904	12,2
Anlagevermögen	70.097	32,5	87.028	32,8	-16.931	-19,5
Vorräte	52.678	24,4	66.017	24,9	-13.339	-20,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	68.932	32	85.332	32,2	-16.400	-19,2
Wertpapiere	5	0,0	5	0,0	0	0,0
Liquide Mittel	21.875	10,1	25.389	9,6	-3.514	-13,8
Umlaufvermögen	143.490	66,5	176.743	66,7	-33.253	-18,8
Rechnungsabgrenzungsposten	1.443	0,7	852	0,3	591	69,4
Aktive latente Steuern	556	0,3	511	0,2	45	8,8
Übrige Aktiva	1.999	1,0	1.363	0,5	635	46,6
	215.585	100	265.133	100,0	-49.549	-18,7
Kapital	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Kommanditkapital	600	0,3	600	0,2	0	0,0
Konzerngewinnrücklage	26.195	12,2	24.774	9,3	1.421	5,7
Unterschied aus Währungsumrechnung	-2.984	-1,4	-1.648	-0,6	-1.336	81,1
Bilanzgewinn	31.557	14,6	24.831	9,4	6.726	27,1
Nicht beherrschende Anteile	1.513	0,7	15.815	6,0	-14.302	-90,4
Gesellschafterdarlehen	17.984	8,3	17.530	6,6	454	2,6
Wirtschaftliches Eigenkapital	74.865	34,7	81.901	30,9	-7.037	-8,6
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0,0	4.440	1,7	-4.440	-100,0
Rückstellungen	22.170	10,3	26.063	9,8	-3.893	-14,9
Verbindlichkeiten	117.919	54,7	152.280	57,4	-34.361	-22,6
Rechnungsabgrenzungsposten	376	0,2	5	0,0	371	7.420
Passive latente Steuern	254	0,1	443	0,2	-189	-42,7
Fremdkapital	140.718	65,3	178.790	67,4	-38.072	-21,3
	215.585	100,0	265.133	100,0	-49.549	-18,7

Im Jahr 2021 hat die MEKRA Lang Group global 10,2 Mio. EUR in das Sachanlagevermögen investiert. Dies entspricht rund 2,9 % des konsolidierten Umsatzes. Im Wesentlichen handelt es sich um Investitionen in die Bereiche Gebäude und technischen Anlagen, schwerpunktmäßig an den Standorten in Deutschland und den USA. Bei Abschreibungen von 10,0 Mio. EUR und Abgängen zu Buchwerten von 1,2 Mio. EUR und der Veränderung des Konsolidierungskreises mit 16,7 Mio. EUR (Abgänge aus den

Entkonsolidierungen Changchun, Nanchang und Russland und Zugänge aus der Erstkonsolidierung MEKRA Lang Mexico) ergibt sich ein Rückgang des Anlagevermögens von 16,9 Mio. EUR.

Der Rückgang der Vorräte um -13,3 Mio. EUR resultiert aus den Entkonsolidierungen (25,9 Mio. EUR). Bei den fortgeführten Unternehmen wurden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, sowie die unfertigen Erzeugnisse im Jahr 2021 aufgebaut.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind stichtagsbedingt um -16,4 Mio. EUR auf 68,9 Mio. EUR gesunken. Der Effekt aus der Erst- und Entkonsolidierung beträgt hier 17,7 Mio. EUR. Die liquiden Mittel sinken um 3,5 Mio. EUR (Anteil NCML und CCML 5,4 Mio. EUR) auf 21,9 Mio. EUR.

Das wirtschaftliche Konzerneigenkapital verändert sich von 81,9 Mio. EUR in 2020 auf 74,9 Mio. EUR. Die Abweichung von 7,0 Mio. EUR setzt sich vor allem aus einem Anstieg der Konzerngewinnrücklagen um 1,4 Mio. EUR, einem Rückgang der Währungskursdifferenzen in Höhe von -1,3 Mio. EUR, dem Anstieg des Bilanzgewinns in Höhe von 6,7 Mio. EUR und der Ausbuchung der Fremdanteile aufgrund des Verkaufs der Unternehmen Changchun MEKRA Lang und Nanchang MEKRA Lang (Anteil 40 %) im Wert von -14,3 Mio. EUR zusammen. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt 34,7 % (Vj. 30,9 %).

Mit dem Verkauf der Changchun MEKRA Lang ist der Sonderposten aus Investitionszuschüssen entfallen. Im Vorjahr lag der Wert bei 4,4 Mio. EUR.

Die Rückstellungen liegen um 3,9 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert, was im Wesentlichen auf niedrigere Rückstellungen für Steuern und ausstehende Rechnungen zurückzuführen ist.

Die Verringerung der Verbindlichkeiten beruht zum einen auf der Tilgung von Bankdarlehen in Höhe von 5,8 Mio. EUR, so dass die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nun 91,4 Mio. EUR betragen. Zum anderen sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechseln um 26,6 Mio. EUR auf 23,2 Mio. EUR (Vj. 49,8 Mio. EUR) zurückgegangen. Der Effekt aus Entkonsolidierung und Erstkonsolidierung beträgt 22,5 Mio. EUR.

#### **2.3.4 Personal**

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl in der MEKRA Lang Group betrug im Jahr 2021 2.323 (Vj. 2.645). In der MEKRA Lang Group spielt die Ausbildung von jungen Menschen seit jeher eine wichtige Rolle. Im Geschäftsjahr 2021 wurden in der MEKRA Lang Group 51 Auszubildende beschäftigt.

Zur Nachhaltigkeit gehört neben dem wirtschaftlichen auch ein sozial verantwortliches Handeln. Die MEKRA Lang Group fördert durch verschiedene Maßnahmen Motivation, Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter, um diese langfristig an das Unternehmen zu binden.

Zum sozialen Engagement der MEKRA Lang Group gehört auch ein Kinderbetreuungsangebot, welches von einer Krippe, über den Kindergarten bis hin zu einer Grundschule nach der Pädagogik von Maria Montessori sehr weitreichend etabliert ist.

#### **2.3.5 Gesamtaussage**

Zusammenfassend betrachten wir die Vermögens- und Finanzlage 2021 weiterhin als gut mit positiver Tendenz. Durch die wieder erreichte Profitabilität des Kerngeschäftes und durch die Erträge aus dem Verkauf nicht-strategischer Tochterunternehmen konnte die Eigenkapitalquote erhöht und die Nettoverschuldung reduziert werden. Die Ertragslage hat sich deutlich verbessert, die EBIT-Rendite im Konzern liegt wieder auf dem Niveau des Jahres 2018.

Bezogen auf unsere relevanten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren konnte die Motivation und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter weiter erhöht werden. Im Jahr 2021 konnten wir die Qualität unserer Produkte und Prozesse erneut verbessern und entsprechend die Kosten der Nicht-Qualität reduzieren. Gleichzeitig schlagen sich die Irritationen in den Lieferketten weltweit in erhöhten Lagerbeständen nieder und führen aufgrund der Verknappung unterschiedlicher Vormaterialien sowie inflationärer Steigerungen von Energie-, Transport- und Lohnkosten weiterhin zu (starken) Kosten- sowie Materialpreis-Steigerungen. Diese Tendenzen werden durch den Krieg in der Ukraine weiter verstärkt.

### **3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht**

#### **3.1 Risikobericht**

Als international operierende Unternehmensgruppe in der Nutzfahrzeugindustrie ist die MEKRA Lang Group einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Unternehmerisches Handeln bedeutet hierbei, Chancen zu erkennen und zu nutzen und dadurch die - oftmals damit verbundenen - Risiken zu kontrollieren. Risikomanagement ist daher ein integraler Bestandteil unseres Denkens und Handelns innerhalb der Geschäftsprozesse und bei allen Entscheidungen. Bei der Überwachung und Kontrolle der Risiken aus dem laufenden Geschäft ist das Berichtswesen ein wichtiges Element, da es unternehmensweit dafür sorgt, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf im In- und Ausland nach einheitlichen Richtlinien abgebildet und berichtet wird. Die erhobenen Daten gehen auch in die Managementberichte des Controllings ein, die von der Geschäftsleitung fortlaufend ausgewertet werden.

#### **Marktrisiken**

Absatzschwankungen, die regelmäßig wegen der Konjunktorentwicklung auftreten, fangen wir so gut wie möglich durch eine Flexibilisierung unserer Fixkosten auf. Vor allem in den operativen Bereichen wurden durch unsere Fertigungsphilosophie Instrumente geschaffen, die eine flexible Anpassung an die Kundenbedarfe ermöglichen.

Regionale Marktrisiken minimieren wir durch eine weiter fortschreitende Internationalisierung mittels Kooperationen oder Neugründungen in Wachstumsmärkten. Die konsolidierten Unternehmen arbeiten dabei überwiegend mit bedeutenden, sowie meist global agierenden, OEMs aus der Automobilindustrie zusammen. Durch die Ausweitung der Kunden- und Marktportfolios ergibt sich insgesamt eine Risikostreuung, die einen Ausgleich unterschiedlicher Konjunkturzyklen in den globalen Marktsegmenten herbeiführt.

Gleichzeitig muss jedoch sichergestellt sein, dass die Art und Weise des Engagements in den Märkten profitabel ist und dabei auch die Risiken dieser Engagements betrachtet werden. Wie im Abschnitt zur Konzernstruktur erläutert, haben sich bei dieser Betrachtung die Engagements mit Tochtergesellschaften in Russland und Brasilien als unvorteilhaft herausgestellt. Daher wurde im letzten Jahr für die Tochtergesellschaft in Russland ein Management Buy Out samt Produktionskooperation realisiert. Für die Tochtergesellschaft in Brasilien wird der Verkauf an einen strategischen Investor angestrebt - auch dort soll es eine Produktionskooperation geben.

Des Weiteren war es uns in den letzten Jahren nicht gelungen, die Wettbewerbssituation im Pkw-Segment in China auszubalancieren. Durch die Strafzölle zwischen den USA und China waren auf dem lokalen chinesischen Markt Rahmenbedingungen entstanden, die zum Verfall der Preise und damit zu negativen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage der chinesischen Gesellschaften mit Pkw-Geschäft führen. Daher wurden im letzten Jahr im Rahmen der Fokussierung der Strategie auf den Nutzfahrzeugsektor die Beteiligungen an Joint Ventures in Changchun und Nanchang komplett veräußert. Mit dem Verkaufserlös werden Investitionen in unser Zukunftsgeschäft finanziert.

Währungsrisiken begegnen wir in unserem Umfeld so weit möglich mit entsprechenden Vertragsklauseln zur Preisanpassung, durch die Kopplung lokaler Preise an den Euro sowie durch Devisentermingeschäfte.

### **Beschaffungsrisiken**

In der Automobilindustrie sind Anforderungen an die Beschaffenheit und Qualität der Bauteile nicht verhandelbar.

Durch unser Supplier Quality Development (SQD) wird bereits zum Zeitpunkt der Lieferantenauswahl durch Audits vor Ort sichergestellt, dass unsere Lieferanten nachhaltig unsere Geschäftsprozesse unterstützen können. Durch die Abnahme von Produkteigenschaften sowie der Produktionsverfahren und -anlagen wird durch entsprechende Audits vor Ort das Qualitätsrisiko künftiger Zukaufteile minimiert. Durch unsere Supplier Quality Assurance (SQA) erfolgt nach Vergabe von Serienaufträgen und über die gesamte Vertragslaufzeit eine fortlaufende, detaillierte Risikoanalyse unserer Lieferanten.

Risiken bezüglich schwankender Rohstoffpreise und Verfügbarkeiten wird vorzugsweise durch den Abschluss von Mengenkontrakten begegnet. Beispiele für diese Vorgehensweise sind Aluminium-Strangpressprofile oder diverse Kunststoffgranulate. Die entsprechenden Kontrakte haben üblicherweise eine Laufzeit von bis zu 12 Monaten und sichern damit gleichbleibende Preise über der Kontraktlaufzeit ab. Für andere börsennotierte Metalle, z.B. Kupfer, werden laufend die aktuellen Notierungen (z.B. DEL-Notiz) beobachtet, um mögliche Preistrends frühzeitig zu erkennen. Neben diesen Mechanismen sichern wir die Belieferung sowie die Preisstabilität durch Konkurrenzierung ab.

Wie im Abschnitt zum Geschäftsverlauf bereits angesprochen, hat die sehr herausfordernde Situation in der Lieferkette vor allem im zweiten Halbjahr letzten Jahres trotz der zuvor genannten Maßnahmen zu stark steigenden Preise vor allem in den Bereichen Elektronik, Kunststoffgranulate und Metallwaren geführt. In vielen Fällen bestand nur noch die Möglichkeit, Preissteigerungen der Lieferanten zu akzeptieren, um die Versorgung mit Material überhaupt sicherzustellen. Folglich musste sehr viel mehr Gewicht auf die Weitergabe von Materialkostensteigerungen an die Kunden gelegt werden. Dazu konnten in vielen Fällen bereits im vierten Quartal durch entsprechende Verhandlungen vertragliche Lösungen gefunden werden, teilweise zieht sich der Prozess aber auch ins Jahr 2022 hinein.

Der Krieg in der Ukraine wirkt sich nur indirekt auf unsere Beschaffung aus. Die MEKRA Lang Group hat keine bedeutenden Lieferanten in Russland oder der Ukraine. Auch erhalten unsere direkten Lieferanten ihrerseits keine Lieferungen aus diesen Ländern, so dass die Versorgung mit Material voraussichtlich nicht gestört wird. Allerdings werden sich die durch die Krise noch weiter verschärften Preissteigerungen auf dem Energiemarkt kostensteigernd auf die Gruppe auswirken, wenngleich wegen laufender Lieferverträge erst mit etwas Verzögerung. Zudem wirken sich diese Preise auf die gesamte Lieferkette aus und treiben die Inflation weiter nach oben, was die Materialkosten weiter erhöht. Inwieweit die Energiepreise ggf. aufgrund von ausfallenden Lieferungen aus Russland in den nächsten Monaten weiter steigen oder ob ein Ende des Krieges zu einer Beruhigung führt, lässt sich derzeit kaum prognostizieren. Für den Bereich Strom, unserer Hauptenergiequelle, sind wir Mitglied einer Einkaufsgemeinschaft und können so temporär für eine Stabilität des Preises sorgen.

Die Umsätze im Segment Elektronik steigen sukzessive stark an. Bei Elektronikbauteilen sind wir mit längeren Lieferzeiten und Abkündigung von Bauteilen konfrontiert. Durch eine vorausschauende Planung, beispielsweise in Form von Obsoleszenz-Management, und sorgfältige Auswahl unserer Lieferanten, die diese Risiken eigenständig handhaben und abdecken, können wir diesen Risiken begegnen.

### **Finanz-, Liquiditäts- und Währungsrisiken**

Finanz- und Währungsrisiken begegnen wir durch eine währungskongruente Finanzierung des Geschäfts, über die Absicherung der Währungs- und Zinspositionen sowie über das Ausbalancieren von Warenströmen (sog. „natural hedging“). Im Bereich Treasury planen wir eine personelle Verstärkung, um u.a. das Währungssicherungssystem weiter zu optimieren.

Zudem sind wir im Begriff, die langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu erhöhen und den Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechend anzupassen. Zur weiteren Verbesserung der Finanzierungsstruktur und zukünftigen Liquiditätssteuerung in der MEKRA Gruppe über die nächsten Jahre haben wir interne Prozesse und Planungstools etabliert, sind in regelmäßigem Austausch mit unseren Hausbanken und lassen uns von erfahrenen externen Finanzexperten beraten.

Um möglichen Risiken zu begegnen, die aus den vielfältigen steuerlichen, wettbewerbs-, patent-, kartell- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen können, stützen wir unsere Entscheidungen und Geschäftsprozesse auf die umfassende (rechtliche und steuerliche) Beratung durch unsere eigenen Experten, sowie durch ausgewiesene externe Fachleute.

In 2018 hat die MEKRA Lang Group erfolgreich eine Schuldscheintransaktion umgesetzt. Die Schuldscheintransaktion in Höhe von 40 Mio. EUR sicherte eine langfristige Finanzierung der gesamten Gruppe. Diese Transaktion am Kapitalmarkt wurde mit unterschiedlichen Laufzeiten von fünf und sieben Jahren realisiert und unabhängig von unseren Hausbanken vollzogen. Bezüglich der Refinanzierung des Schuldscheins sind wir mit den Hausbanken, einigen der Schuldscheingläubiger-Banken sowie weiteren Kreditinstituten in fortgeschrittenen Gesprächen, die in den kommenden Monaten ein Ergebnis erwarten lassen.

### **Produkt- und Umweltrisiken**

Produkt- und Umweltrisiken begegnen wir durch entsprechende Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Hierzu gehören die unabhängige Zertifizierung unserer Serien-Produkte und Prozesse nach internationalen Normen, sowie die ständige Neu- oder Weiterentwicklung unserer Produkte und Fertigungsverfahren.

Während der Entwicklungsphase von neuen Produkten arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, sichern Produktrisiken mit den in der Automobilindustrie bewährten Standards ab und beobachten die Ausfallraten der Produkte im Serieneinsatz, um Ausfallrisiken frühzeitig zu erkennen.

Unsere Erkenntnisse überführen wir zudem in Produkt- und Prozess-Standards und sichern damit künftige Risiken ab.

### **Rechtliche Risiken/Gewährleistungsrisiken**

Für mögliche Schadensfälle und Haftungsrisiken haben wir, soweit solche Risiken transferiert werden können und ein entsprechender Versicherungsschutz wirtschaftlich sinnvoll scheint, Versicherungsverträge abgeschlossen. Diese Versicherungen stellen sicher, dass die finanziellen Folgen sich verwirklichender Risiken in Grenzen gehalten bzw. ausgeschlossen werden. Bei hoheitlichen Prüfungen in einzelnen Ländern agieren wir kooperativ und nehmen interne sowie externe Kosten in Kauf, um eine gute Basis für unser Geschäft im Eilvernehmen mit den örtlichen Behörden zu wahren.

### **Globale Risiken**

Die Covid-19 Pandemie hat aufgrund der Abkündigungen der Weltmarktbedarfe maßgeblicher Kunden im 2. Quartal 2020 und der schnellen Erholung großer Teile der Industrie im Anschluss daran zu weitreichenden Engpässen bei der Belieferung mit Komponenten und Materialien im Lauf des Jahres 2021 geführt. So wurde die Erzeugung von Silizium-Wafern (als Vormaterial zur Erzeugung aller

Elektronikbauteile), Kunststoff-Vorprodukten (wie beispielsweise Benzen), Metallen (wie Stahl, Aluminium, Kupfer, etc.) reduziert bzw. eingestellt.

Wegen der mangelnden Versorgung mit Elektronikbauteilen mussten einige OEMs ihre Fertigungsstätten zeitweise schließen, wobei der vorläufige Höhepunkt im 3. Quartal 2021 erreicht wurde. Hiervon waren vor allem unsere Produktionsgesellschaften in Deutschland, den USA, der Türkei und Brasilien betroffen. Obwohl weiterhin deutliche Knappheit herrscht, hat sich der Markt seit dem 4. Quartal zumindest etwas stabilisiert. Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf unsere Kundenbranchen ist bisher überschaubar. Betroffen sind derzeit einzelne Kunden. Künftige indirekte Effekte bei einem länger andauernden Krieg und einer Sanktionsspirale zwischen dem Westen und Russland könnten jedoch zu einer Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und damit wohl auch unserer Kundenabrufe führen.

Ein weiteres globales Risiko seit der Covid-19 Pandemie ist der Engpass an Transportkapazitäten, der maßgeblich ebenfalls aus der unerwartet schnellen Erholung der Märkte entstand. Die restriktive Null-Covid-Strategie Chinas mit immer weiteren Lockdowns großer Millionenstädte und zum Teil wichtiger Häfen haben die Situation weiter verschärft. Die hieraus resultierende Verknappung von Transportkapazitäten führt zu Verzögerungen in der Lieferkette und zu einem dramatischen Anstieg der Transportkosten. So hat sich der Drewry World Container Index zwischen Januar 2020 und August 2021 etwa verfünffacht und ist seitdem auf diesem sehr hohen Niveau verharnt.

Aufgrund der beschriebenen Ineffizienzen geht der gesamten Branche zudem das Personal aus. Dringend benötigte Mitarbeiter können nicht oder nicht schnell genug angeworben und in die Prozesse integriert werden.

Die sich aus diesen Engpässen ergebenden Auswirkungen auf unsere weitere Geschäftsentwicklung werden fortlaufend analysiert. Da die Nachfrage auf den Nutzfahrzeugmärkten weiterhin stark ist, sieht die Geschäftsführung die Planzahlen für das Jahr 2022 trotz der wachsenden Herausforderungen im Umfeld noch als realisierbar an. Insgesamt verzeichnen wir jedoch eine grundlegende Änderung der Rahmenbedingungen von einem bislang wachstumsorientierten Umfeld in ein zukünftig engpass-orientiertes Umfeld. In einem Engpass-Markt wird sich in allen Teilen der Lieferkette der Fokus auf die profitablen Geschäfte richten und weniger profitable Geschäfte nicht weiter betrieben werden.

Wir verweisen überdies auf die Darstellungen im Prognosebericht.

### **3.2 Chancenbericht**

Als international operierende Unternehmensgruppe in der Nutzfahrzeugindustrie kann die MEKRA Lang Group eine Vielzahl von Chancen nutzen. Dies ist auch im Jahr 2021 gelungen.

Effizienzmaßnahmen und die Optimierung der Kostenstrukturen in der Gruppe im Krisenjahr 2020 haben es ermöglicht, die stark verbesserte Marktsituation 2021 trotz der oben erläuterten Herausforderungen am Beschaffungsmarkt in profitables Wachstum umzusetzen. Seit dem vierten Quartal 2021 gelingt es zunehmend, unvermeidliche Material- und Transportkostensteigerungen über die Verkaufspreise an unsere Kunden weiterzugeben.

Die Veräußerung der Joint Venture Beteiligungen in Changchun und Nanchang sowie der Tochtergesellschaft in Russland ermöglichen eine strategische Fokussierung und haben gleichzeitig finanzielle Mittel freisetzt. Dies hat dazu geführt, dass trotz des starken organischen Wachstums die Nettoverschuldung der Gruppe um über 2 Mio. EUR reduziert werden konnte.

#### **Marktchancen**

Projekte zur Nutzung von Marktchancen werden langfristig geplant, mit den Projektbeteiligten intensiv diskutiert und unter Abwägung der Chancen und Risiken einer Entscheidung zugeführt. Durch eine intensive Kommunikation mit den Umsetzungsverantwortlichen (Standortverantwortlichen) werden im Projektverlauf auftretende Chancen und Risiken rechtzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen proaktiv eingeleitet und umgesetzt.

Durch diese Vorgehensweise konnten wir bereits im Jahr 2010 den aktuellen Trend zur Substitution von Außenspiegeln durch digitale Sichtsystemen erkennen und schließlich im Jahr 2019 erfolgreich in die Serie überführen.

In der zweiten Jahreshälfte 2021 ist es uns daher gelungen, mit unserem eigenen Spiegelersatz-System durch insgesamt drei weitere europäische Kunden im Lkw- und Bus-Segment nominiert zu werden. Die MEKRA Lang Group ist mit diesen Aufträgen weiterhin Marktführer in diesem Produktsegment. Aufgrund unseres technischen Vorsprungs sind zudem viele wichtige Hersteller von Nutzfahrzeugen mit der MEKRA Lang Group in Kontakt, um die Einführung von Spiegelersatzsystemen zu prüfen bzw. zu realisieren. Die Anfragen beschränken sich nicht nur auf Europa, sondern kommen auch aus den USA und dem asiatischen Bereich (hier vor allem aus China, Korea und Japan). Das Segment der digitalen Sichtsysteme wird im Nutzfahrzeugbereich einen festen Platz einnehmen, weil den Mehrkosten der Nutzen der Verbrauchersparung gegenübersteht. Im Pkw-Segment ist die Relation von Kosten und Nutzen solcher Systeme noch umstritten, so dass MEKRA Lang mit seiner Nutzfahrzeuggelösung aktuell der weltweit größte Lieferant von digitalen Spiegelersatzsystemen sein dürfte.

Die starke Marktposition von MEKRA Lang im Nutzfahrzeugsegment und die Handelsrestriktionen zwischen den USA und China führten zu Beginn des Jahres 2020 dazu, dass ein globaler und ein lokaler Wettbewerber, jeweils mit Sitz in den USA, den vollständigen Rückzug aus dem Nutzfahrzeugsegment verkündet hatten.

Die infolgedessen ausgeschriebenen Projekte unserer Kunden in den USA und in Europa wurden durch die MEKRA Lang Group übernommen und führten in den Jahren 2020 und 2021 zur weiteren Steigerung unserer Marktanteile im Lkw-Segment.

Weitere Marktchancen ergeben sich in der Nachrüstung durch Elektronik-Lösungen, die vornehmlich mit Kameras, Monitor- und Radarsystemen von MEKRA Lang sowie über die MEKRATronics GmbH bedient wird. In diesem Marktbereich wurden in den Jahren 2018 und 2019 die beiden (einzigen) Hauptwettbewerber durch Firmen mit Sitz in den USA übernommen. Der Fokus auf den Nachrüsbereich scheint in der Folge dieser Übernahmen verloren zu gehen, was ein weiteres Wachstum in diesem Bereich der Nachrüstung mehr als wahrscheinlich macht.

#### **Beschaffungschancen**

Hinsichtlich der Anforderungen unserer Kunden bezüglich Produkt- und Prozessqualität kann eine immer frühere Einbindung unserer Lieferanten in die Produktentstehung zur spezifischen Ausrichtung der Bauteile an die Kundenanforderungen führen. Unter Einbeziehung der (Prozess-)Fähigkeiten können damit weitere Kostenvorteile bei unseren zumeist langjährigen Lieferanten ermöglicht werden.

Durch den stark steigenden Umsatz bei Spiegelersatzsystemen und dem entsprechenden Zubehör werden wir in den nächsten Jahren verstärkt von Skaleneffekten in diesem Bereich profitieren. Dies hat sich 2021 bereits in der Rohertragsquote des Bereichs Elektronik abgezeichnet und setzt sich 2022 fort.

#### **Chancen hinsichtlich Finanzierung, Liquidität und Währungskursschwankungen**

Projekte in der Elektronik sind besonders investitionsintensiv. Dabei kann die erforderliche Liquidität durch eine Verknüpfung der Zahlungsziele des Kunden mit dem Zeitpunkt des Finanzbedarfs optimiert werden. Sollte dies nicht möglich sein, so können die entsprechenden Projekte separat finanziert und damit die Liquidität sichergestellt werden. Auch haben die Fachbereiche einen starken Fokus auf die Optimierung des Netto-Umlaufvermögens, wobei dies vor dem Hintergrund der Beschaffungssituation im letzten Jahr immer gegen die Sicherung der Lieferfähigkeit abgewogen werden musste.

Eine weitere Möglichkeit zur Verbesserung der Liquidität besteht darin, Ausschüttungen und Entnahmen seitens der Gesellschafter mittel- bis langfristig planbar zu machen und gegen das Eigenkapital zu spiegeln. Dazu wurde Anfang 2022 mit Gesellschaftern eine Vereinbarung getroffen, die sich über mehrere Jahre erstreckt und einen Beitrag zur Eigenfinanzierung leistet. Zusätzlich erwarten wir bis Mitte dieses Jahres umfassende Verträge mit bestehenden und neuen Finanzierungspartnern abzuschließen, die auf Basis unserer Mittelfristplanung eine weitere Optimierung der Finanzmittelverfügbarkeit durch Berücksichtigung der Fristenkongruenz ermöglichen.

### Chancen für Produkte und Umwelt

Die Erkenntnisse aus Feldreklamationen und Auditierungen überführen wir in Produkt- und Prozess-Standards in Form von sogenannten „morphologischen Kästen“. Diesen Wissensspeicher werden wir in eine interne, digitale und allgemein zugängliche Plattform überführen und damit künftige Risiken über einen Wissensmanagementansatz absichern.

Durch die globale Einführung eines sog. „Product-Lifecycle-Management“ Tools sind wir im Begriff, die Komplexität der unterschiedlichen Projekte für unterschiedliche Märkte und unterschiedliche Produkte über digital gesteuerte Prozesse für den gesamten Lebenszyklus standardisiert handhabbar zu machen. Ein erster Go-Live dieser Lösung hat im Jahr 2021 stattgefunden und wird nun auf den Standort in den USA ausgerollt. Weitere Umsetzungsschritte zur Datenintegration sind im Jahr 2022 geplant.

### Zusammenfassung zur Chancen- und Risikolage

Die Transportbranche zählt aufgrund der globalen Bedarfe unserer Kunden aus Sicht von MEKRA Lang zu den Marktsegmenten, die von der Covid-19 Pandemie profitiert haben. Die Auftragsbücher unserer Nutzfahrzeugkunden sind sehr gut gefüllt und warten auf Abarbeitung. Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sollten sich in Grenzen halten, wenn keine weitere Eskalation erfolgt. Daher sehen wir dem Jahr 2022 und dem 1. Halbjahr 2023 bei allen Risiken und Restriktionen in allen Märkten mit Zuversicht entgegen. In Summe lassen sich Chancen und Risiken für das Jahr 2022 aus Sicht des Managements im Gleichgewicht halten, wenn diese ständig überwacht und flexibel mit angepassten Prozessen hinterlegt werden.

### 3.3 Prognosebericht

(Quellen: IWF, ACT Research, interne Analysen)

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert in seinem World Economic Outlook vom April 2022 einen preisbereinigten Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung in diesem Jahr um 3,6 %. Diese Prognose liegt um 0,8 Prozentpunkte unter derjenigen des IWF aus dem Januar 2022, was insbesondere auf den Ukraine-Krieg zurückzuführen ist. Während für die Industrieländer ein durchschnittliches Wachstum von 3,3 % erwartet wird, sollen die Entwicklungs- und Schwellenländer durchschnittlich um 3,8 % wachsen. Damit würden auch die meisten Industrieländer wieder das Niveau vor der Covid-19 Pandemie erreichen.

In den USA konnte sich das BIP 2021 mit einem Wachstum von 5,7 % bereits vollständig von der Covid-Krise erholen. Für 2022 wird vom IWF mit einem Wachstum von 3,7 % gerechnet. Für den Euro-Raum prognostiziert der IWF 2022 ein Wachstum von 2,8 % (nach 5,3 % im letzten Jahr), so dass hier das Vorkrisenniveau im Lauf dieses Jahres erreicht wird. Für Japan beträgt die Wachstumsprognose des IWF für dieses Jahr 2,4 % (Vorjahr 1,6 %), während sich in China das Wachstum auf 4,4 % abschwächen soll (nach 8,1 % im letzten Jahr).

Da die MEKRA Lang Group weltweit vertreten ist, wird die Geschäftsführung die Lage stets aufmerksam beobachten und mit adäquaten Maßnahmen proaktiv auf Veränderungen reagieren. Derzeit wird einmal wöchentlich die Lage des Konzerns durch die Geschäftsführung analysiert. Regelmäßig besteht Austausch mit den Kunden und Lieferanten, um frühzeitig auf Engpässe reagieren zu können.

Die Auftragslage für das Jahr 2022 wird insgesamt als positiv bewertet. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft sollten in den meisten Teilen der Welt weiter nachlassen. Fraglich ist insbesondere, ob China weiterhin an seiner Null-Covid-Strategie festhält und dafür bei der hohen weltweiten Verbreitung von Omikron mehr lokale Lockdowns in Kauf nimmt. Zudem sind zu Beginn des Jahres 2022 weitere Teuerungen bei Energiepreisen und energieintensiven Rohstoffen (Granulate, Metalle, etc.) zu verzeichnen. Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges werden diese Tendenzen ab dem 2. Quartal 2022 verstärken.

Für den **europäischen Markt** erwarten wir für 2022, dass die Absätze im Lkw Segment leicht unter dem hohen Niveau des Jahres 2021 liegen werden. Für das LCV Segment wurde vor Beginn des Ukraine-Krieges mit einem Wachstum von ca. 10 % in 2022 gerechnet. Allerdings ergeben sich in diesem Segment z.T. negative Auswirkungen des Krieges auf die Lieferkette unserer Kunden, so dass die Realisierung eines Wachstums heute fraglich erscheint. Das Bus Segment, das sich aufgrund des Zusammenbruchs des Reisebus-Segments 2021 noch nicht von den Folgen der Pandemie erholt hat, wird sich 2022 voraussichtlich leicht erholen. Für das Segment der Agrar- und Baumaschinen, das weniger von der Pandemie betroffen und 2021 deutlich gewachsen ist, erwarten wir im Jahr 2022 eine weitere Steigerung der Absatzzahlen aufgrund der weiteren Marktdurchdringung. Die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine werden sich in diesem Segment in überschaubaren Grenzen bewegen.

Die **Umsätze der deutschen Gruppe** werden im Jahr 2022 aufgrund der beschriebenen Marktentwicklung sowie eines erwarteten Wachstums im Elektronik-Segment und realisierbarer Preissteigerungen nochmals deutlich wachsen.

Im **nordamerikanischen Markt** erwarten wir für 2022 im maßgeblichen Lkw Segment eine weitere Erholung um ca. 10 % gegenüber dem Vorjahr. Damit werden die Zulassungszahlen etwa wieder auf dem Niveau vor der Covid-19 Krise liegen. Die **Umsätze in Nordamerika** (incl. Mexiko) werden im Jahr 2022 aufgrund dieser Markterholung und der weiterhin sehr starken Marktanteile im Lkw Segment, um über 10 % wachsen.

Im **asiatischen Markt** war bereits 2021 im maßgeblichen Lkw-Segment ein erheblicher Rückgang der Bedarfe in China zu verzeichnen, was u.a. auf die Einführung der neuen Abgasnorm Mitte des Jahres zurückzuführen war. Dieser Effekt wird sich 2022 fortsetzen. Zudem wird der asiatische Markt insgesamt als gesättigt angesehen, so dass mit einem leichten Rückgang der Absatzzahlen gerechnet wird. Die **Umsätze der Tochtergesellschaft in Shanghai** werden daher ebenfalls leicht rückläufig erwartet, während die Umsätze für die Region Asien darüber hinaus deutlich durch die Entkonsolidierung der verkauften Joint Venture Beteiligung in Nanchang im vierten Quartal 2021 beeinflusst werden.

Um in dem Marktumfeld der **Elektronik** auch zukünftig eine wichtige Rolle zu spielen, werden wir im Jahr 2022 eine adäquate Marktstrategie für die Märkte in Fernost und Nordamerika vorantreiben. Parallel hierzu wird eine vertiefte Produkt- und Plattformstrategie für Spiegelersatzsysteme und Kamera-Monitor-Systeme im Nutzfahrzeugmarkt etabliert.

Für den globalen MEKRA Lang **Konzern** erwarten wir im Jahr 2022 eine Steigerung des konsolidierten Konzernumsatzes um rund 5 %. Dies würde bedeuten, dass die Effekte aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften kompensiert werden und das Umsatzniveau des bisherigen Rekordjahres 2019 in etwa erreicht wird. Gleichzeitig erwarten wir gegenüber dem Vorjahr steigende Material- und Personalaufwendungen. Für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird mit einem niedrigeren Wert als 2021 gerechnet. Wir erwarten ein etwas schlechteres Finanzergebnis als im Vorjahr und niedrigeren Steueraufwand.

Insgesamt rechnen wir daher für das Jahr 2022 mit einem leicht höheren Konzernergebnis (im Vergleich zum um die Effekte der Entkonsolidierungen bereinigten Konzernergebnis des Jahres 2021).

Den im Jahr 2020 definierten **strategischen Zielen** werden wir uns weiter annähern. Die neue Finanzstruktur des Konzerns mit dem Ziel, kurzfristige Verbindlichkeiten bei unseren Hausbanken in mittel- bis langfristige Finanzierungszusagen zu wandeln, wollen wir im 3. Quartal 2022 umsetzen.

Generell arbeiten wir ständig an der Verbesserung der Qualität unserer Produkte, an der Erhöhung der Motivation unserer Mitarbeiter sowie an Effizienzsteigerungsmaßnahmen in den operativen Prozessen und begreifen die Krisen der Jahre 2020, 2021 und 2022 als Chance für die Gestaltung der Zukunft für uns und die uns anvertrauten Mitarbeiter der MEKRA Lang Group.

**Ergersheim, 15. Juni 2022**

**Geschäftsführung**

**Susanne Lang**

**Dr. Werner Lang**

### Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

#### AKTIVA

scrollen ↔

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.297.566,46	2.319.982,70
2. Geschäfts- oder Firmenwert	442.128,00	1.195.724,02
	1.739.694,46	3.515.706,72
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.582.881,36	28.987.247,04
2. technische Anlagen und Maschinen	22.470.255,43	25.408.757,68
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.464.240,08	3.840.034,51
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.517.191,40	17.858.329,45
	60.034.568,27	76.094.368,68
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	203.861,74	203.861,74
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	7.652.830,83	7.075.843,10
3. Anteile an sonstigen Beteiligungen	37.544,72	44.184,00
4. sonstige Ausleihungen	427.384,42	94.396,22
	8.321.621,71	7.418.285,06
	70.095.884,44	87.028.360,46
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.345.996,00	19.529.661,34
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.996.492,79	8.319.968,16
3. fertige Erzeugnisse und Waren	20.117.606,91	36.794.483,39
4. geleistete Anzahlungen	218.158,75	1.372.452,31
	52.678.254,45	66.016.565,20
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.261.830,53	78.410.271,58
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.215,07	301.762,18
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	29.035,46	812.658,80
4. Forderungen gegen Gesellschafter	15.189,42	15.189,42
5. sonstige Vermögensgegenstände	7.602.998,77	5.791.835,81
	68.932.269,25	85.331.717,79
<b>III. Sonstige Wertpapiere</b>	5.036,69	4.648,81
<b>IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	21.874.791,71	25.389.225,62
	143.490.352,10	176.742.157,42
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	1.442.745,66	851.906,57

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	556.376,37	510.748,32
	215.585.358,57	265.133.172,77
<b>PASSIVA</b>		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	600.000,00	600.000,00
II. Konzerngewinnrücklagen		
1. satzungsmäßige Gewinnrücklagen	25.320.793,29	23.900.040,06
2. andere Gewinnrücklagen	873.919,11	873.919,11
	26.194.712,40	24.773.959,17
III. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-2.983.952,83	-1.648.084,92
IV. Konzernbilanzgewinn	31.557.390,26	24.830.879,19
V. nicht beherrschende Anteile		
1. echte Fremdanteile	22.116,22	14.485.419,08
2. Kapitalanteile Familie Lang	1.491.331,12	1.329.680,61
	1.513.447,34	15.815.099,69
	56.881.597,17	64.371.853,13
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	0,00	4.440.033,77
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.041.543,46	2.587.600,57
2. Steuerrückstellungen	1.897.688,05	3.561.957,94
3. sonstige Rückstellungen	17.230.478,45	19.913.776,42
	22.169.709,96	26.063.334,93
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	91.362.156,93	97.198.851,52
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	465.899,46	1.131.491,71
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.209.390,82	45.618.516,08
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme von Wechsel	0,00	4.158.678,72
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	115.413,73	320.275,54
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	472.504,70	1.440.446,68
7. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	17.984.525,88	17.529.573,74
8. sonstige Verbindlichkeiten	2.293.292,38	2.411.463,25
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.293.292,38 (Vj. EUR 2.411.463)		
davon aus Steuern: EUR 1.007.995,07 (Vj. EUR 821.859,33)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 468.247,59 (Vj. EUR 338.716,20)		
	135.903.183,90	169.809.297,24
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	376.274,07	5.362,42
F. PASSIVE LATENTE STEUERN	254.593,47	443.291,28
	215.585.358,57	265.133.172,77

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

scrollen ↔

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	355.413.684,25	356.142.858,60
2. Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.092.499,67	-7.142.043,36
3. andere aktivierte Eigenleistungen	858.794,07	1.037.648,32
4. sonstige betriebliche Erträge	9.998.924,19	9.682.013,99
	367.363.902,18	359.720.477,55
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-189.102.931,83	-202.190.025,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.739.563,97	-10.559.704,53
	-194.842.495,80	-212.749.730,49
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-72.921.392,96	-62.121.824,85
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-14.241.793,51	-12.584.276,97
davon für Altersversorgung: EUR 982.597,08 (Vj. EUR 754.072,33)		
	-87.163.186,47	-74.706.101,82

	2021 EUR	2020 EUR
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.002.569,14	-14.335.673,40
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.623.474,01	-52.803.777,94
9. Erträge aus sonstigen Beteiligungen	1.344,17	0,00
10. Erträge aus der Entkonsolidierung	5.977.220,91	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	206.565,90	76.027,22
davon aus Abzinsung: EUR 10.994,21 (Vj. EUR 1.915,00)		
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-7.217,36	-7.217,36
13. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	715.822,62	239.023,50
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.028.411,06	-3.460.864,40
davon aus Aufzinsung: EUR 42.900,39 (Vj. EUR 229.719,68)		
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.015.634,20	-3.307.297,26
16. Ergebnis nach Steuern	15.580.523,57	-1.335.134,40
17. sonstige Steuern	-497.970,40	-1.166.102,72
18. Konzernjahresergebnis	15.083.897,34	-2.501.237,12
19. nicht beherrschende Anteile am Gewinn	-10.151,23	-693.568,73
20. Gewinnvortrag	24.830.879,19	36.275.063,26
21. Veränderung der Rücklagen und anderer Bilanzposten	-290.447,61	-237.561,56
22. Ergebnisverteilung an Gesellschafter	-4.569.726,26	-8.011.816,66
23. Ausschüttung an Fremde	-3.487.061,17	0,00
24. Konzernbilanzgewinn	31.557.390,26	24.830.879,19

### Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2021

#### 1. Allgemeine Angaben

Die MEKRA Lang GmbH & Co. KG, Ergersheim ist als Mutterunternehmen i.S.d. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Dieser wurde unter Beachtung der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Der Konzernabschluss wird auf den Stichtag des Abschlusses des Mutterunternehmens zum 31. Dezember 2021 aufgestellt. Die Geschäftsjahre der wesentlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen stimmen mit dem Geschäftsjahr des Mutterunternehmens überein.

Die Bilanzierungs- und Bewertungs- sowie Konsolidierungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Für die Aufstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren beibehalten.

Im Wesentlichen aufgrund der Entkonsolidierung der Gesellschaften Changchun MEKRA Lang, Nanchang MEKRA Lang und MEKRArus ist die Vergleichbarkeit gegenüber dem Vorjahr teilweise eingeschränkt.

#### 2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der MEKRA Lang GmbH & Co. KG werden grundsätzlich sämtliche Unternehmen der MEKRA Lang Group einbezogen, auf die die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss i.S.d. § 290 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 HGB ausüben kann. In den Konzernabschluss der MEKRA Lang GmbH & Co. KG werden außerdem deren Schwestergesellschaften Lang Technics GmbH & Co. KG sowie die Grundstücksgesellschaft Lang GbR aufgrund wirtschaftlicher Risikotragung gemäß § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB einbezogen.

In 2021 gibt es vier Veränderungen im Konsolidierungskreis. Das Unternehmen MEKRA Lang Mexico wird erstmalig in Q1.2021 als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss aufgenommen. Dieses Unternehmen war vorher ein verbundenes, aber nicht konsolidiertes Unternehmen. Das Unternehmen hat ausschließlich Umsätze mit MEKRA Lang North America und agiert als verlängerte Werkbank. MEKRA Lang Russland wurde zum 27.05.2021 veräußert und scheidet somit aus dem Konsolidierungskreis der MEKRA Lang Group im ersten Halbjahr 2021 aus. Das Unternehmen wurde im Jahr 2017 gegründet. Die Anteile an Changchun MEKRA Lang (60%) wurden im Juli 2021 veräußert. Das Unternehmen wurde bereits zum 01.01.2021 entkonsolidiert. Mitte November wurde das Unternehmen Nanchang MEKRA Lang - ebenfalls 60 % Anteile - verkauft und verlässt den Konzern zum Stichtag 31.10.2021.

#### a) Verbundene konsolidierte Unternehmen

**Zum Bilanzstichtag wurden folgende direkten Beteiligungen der MEKRA Lang GmbH & Co. KG im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:**

scrollen ↔

	Direkte Beteiligungsquote	Beteiligungsquote (Konzern)
	Sitz %	%
Beteiligung an der Gesellschaft		
MEKRA Global Mirrors Holding GmbH (kurz: MGM)	Fürth Deutschland	100,00
MEKRAtronic GmbH (kurz: MTR)	Ergersheim Deutschland	100,00

**Zum Bilanzstichtag wurden folgende indirekten Beteiligungen der MEKRA Lang GmbH & Co. KG im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:**

scrollen ↔

Beteiligung an der Gesellschaft	Sitz	Anteilseigner, Beteiligungsquote %	Beteiligungsansatz (Konzern) %
Shanghai MEKRA Lang Vehicle Mirror Co., Ltd. (kurz: SML)	Shanghai, VR China	MGM 100,00	100,00
MEKRA Lang Otomotiv Yan Sanayi A.S. (kurz: MLT)	Ankara, Türkei	MGM 99,00	99,00
Convex Hungaria Kft. (kurz: Convex)	Sopron, Ungarn	MGM 100,00	100,00
Mekra Lang Americas Holding LP (kurz: MLLP)	Delaware, USA	MGM 99,50 MLAM 0,50	100,00
Mekra Lang Americas Management Inc. (kurz: MLAM)	Delaware, USA	MGM 100,00	100,00
MEKRA Lang North America Holdings Inc. (kurz: MLNAH)	Ridgeway, USA	MLLP 100,00	100,00
MEKRA Lang North America LLC (kurz: MLNA)	Ridgeway, USA	MLNAH 100,00	100,00
MEKRA Lang North America Properties LLC (kurz: MLNAP)	Ridgeway, USA	MLNAH 100,00	100,00
MEKRA Lang do Brasil Ltda. (kurz: MLdB)	Sorocaba, Brasil	MGM 100,00	100,00
MEKRA Lang Investments LLC (kurz: MLI)	Ridgeway, USA	MLNAH 100,00	100,00
MEKRA Lang Mexico Production LLC (kurz: MLMP)	Ridgeway, USA	MLNAH 100,00	100,00
Mekra Lang Mexico S de RL de CV (kurz: MLMX)	San Nicolas de Los Garza, Mexiko	MLI 90,00 MLMP 10,00	100,00

**Folgende Unternehmen wurden im Zuge der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen das Mutterunternehmen MEKRA Lang GmbH & Co. KG nach wirtschaftlicher Betrachtung die Mehrheit der Chancen und Risiken gemäß § 290 Abs. 2 HGB trägt:**

scrollen ↔

Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsansatz (Konzern) %
Lang Technics GmbH & Co. KG (kurz: LT)	Ergersheim Deutschland	100,00
Grundstücksgesellschaft Lang GbR (kurz: GbR)	Fürth Deutschland	100,00

#### b) Assoziierte Unternehmen (Equity-Methode)

**Folgende indirekte Beteiligungen der MEKRA Lang GmbH & Co. KG werden im Wege der Equity-Methode einbezogen:**

scrollen ↔

Beteiligung an der Gesellschaft	Sitz	Anteilseigner, Beteiligungsquote %	Beteiligungsansatz (Konzern) %
Suntech Co., Ltd. (kurz: Suntech)	Daeyo-dong, Republik Korea	MGM 26,04	26,04
DAITO PRESS Mfg. Co., Ltd.* (kurz: Daito)	Osaka, Japan	MGM 18,51	18,51

\*Werte des Jahresabschlusses zum 31.03.2022

#### c) Nicht konsolidierte Beteiligungen

**Folgende direkte Beteiligungen der MEKRA Lang GmbH & Co. KG werden nicht konsolidiert, sondern als Beteiligungen ausgewiesen:**

scrollen ↔

Beteiligung an der Gesellschaft	Sitz	Anteilseigner, direkte Beteiligungsquote %	Beteiligungsansatz (Konzern) %	Eigenkapital 31.12.2021 TEUR	Ergebnis 2021 TEUR
Frieda Lang Haus für Kinder gGmbH	Ergersheim Deutschland	100,00	100,00	536,0 (2)	105,1 (2)
Diesel GbR	Ergersheim Deutschland	38,02	38,02	92,1 (2)	6,0 (2)

(2) Zum Berichtszeitpunkt lag der Jahresabschluss 2021 noch nicht vor. Berücksichtigung der Vorjahreswerte.

**Folgende indirekten Beteiligungen der MEKRA Lang GmbH & Co. KG werden nicht konsolidiert, sondern als Beteiligungen ausgewiesen:**

scrollen ↔

Beteiligung an der Gesellschaft	Sitz	Anteilseigner, Beteiligungsquote %	Beteiligungsansatz (Konzern) %	Eigenkapital 31.12.2021 TEUR	Ergebnis 2021 TEUR
MEKRA Lang Internat. CR spol. s.r.o. (kurz: MLCR)	Pilsen, Tschechische Republik	MGM 90,00	90,00	322,1	11,0
Lang Mekra Mexico D de Consultores de RL de CV (kurz: LMMC)	San Nicolas de Los Garza, Mexiko	MLI 90,00 MLMP 10,00	100,00	54,7	0,0

Die Tochterunternehmen MEKRA Lang International spol. s.r.o. (Pilsen, Tschechische Republik), Lang MEKRA Mexico D de Consultores de RL de CV (San Nicolas de Los Garza, Mexiko), Lang Americas Ltd. (Cayman Island) sowie Frieda Lang Haus für Kinder gGmbH (Ergersheim) werden aufgrund untergeordneter Bedeutung gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

#### d) Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen

Die **Lang Verwaltungsgesellschaft mbH, Fürth**, die für das Mutterunternehmen als Komplementärin fungiert, wird nicht in den Konzernabschluss miteinbezogen, da die Komplementärin die Geschäfts- und Finanzpolitik nicht bestimmen kann.

### 3. Konsolidierungsmethoden

#### 3.1 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Buchwertmethode für die bereits konsolidierten Gesellschaften fortgeführt. Die Konsolidierung der nach dem 1. Januar 2010 erstkonsolidierten Gesellschaften erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Als Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wird gemäß § 301 Abs. 2 HGB der Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Gründung des Tochterunternehmens gewählt.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung werden die neubewerteten Vermögensgegenstände der Beteiligung mit dem anteiligen Buchwert des Eigenkapitals des vollkonsolidierten Unternehmens zum Konsolidierungszeitpunkt aufgerechnet. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird - soweit es sich um einen aktivischen Unterschiedsbetrag handelt - gesondert gem. § 301 Abs. 3 HGB als Geschäfts- oder Firmenwert auf der Aktivseite ausgewiesen. Im Jahr 2015 haben sich aus der Erstkonsolidierung der Tochtergesellschaften MEKRA Lang do Brasil Ltda. und aus dem Erwerb von weiteren 24 % an der MEKRA Lang North America LLC aktivische Unterschiedsbeträge ergeben, die ebenfalls als Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert werden. In 2017 wurden mittelbar Anteile von 25 % an der MEKRA Lang North Americas Holding Inc. erworben. In 2021 wurde die Gesellschaft MEKRA Lang Mexico S. de RL de CV erstmalig konsolidiert. Der daraus entstandene passivische Unterschiedsbetrag wird im Eigenkapital ausgewiesen. Passivische Unterschiedsbeträge, die bis zum 31. Dezember 2009 entstanden sind, wurden mit den Konzernrücklagen verrechnet. Passivische Unterschiedsbeträge, die ab dem 1. Januar 2010 entstanden sind, sind als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ nach dem Eigenkapital ausgewiesen.

Für die auf konzernfremde Dritte entfallende Anteile am Eigenkapital und am Ergebnis der vollkonsolidierten Unternehmen wird innerhalb des Eigenkapitals ein Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile ausgewiesen.

#### 3.2 Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden in Anwendung von § 303 Abs. 1 HGB aufgerechnet.

#### 3.3 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Umsatzerlöse und andere Erträge zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden in Anwendung von § 305 Abs. 1 HGB mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet.

#### 3.4 Zwischenergebniseliminierung

Wesentliche Zwischenergebnisse aus Geschäften zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden in Anwendung von § 304 Abs. 1 HGB eliminiert.

#### 3.5 Equity-Methode

Die Bewertung bei Anwendung der Equity-Methode wurde nach der Buchwertmethode durchgeführt. Als Zeitpunkt der Ermittlung des Unterschiedsbetrags wurde der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des assoziierten Unternehmens in den Konzernabschluss gewählt.

#### 3.6 Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Währungsumrechnung im Konzern erfolgt gemäß § 308a HGB grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Das Eigenkapital wird mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Einzahlung bewertet (historischer Kurs). Aufwendungen und Erträge werden grundsätzlich zu Durchschnittskursen umgerechnet. Bei Entkonsolidierungen wird der Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Entkonsolidierungen zugrunde gelegt.

Die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung im Rahmen der Kapitalkonsolidierung und der Schuldenkonsolidierung werden ergebnisneutral nach den Rücklagen ausgewiesen. Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung von Posten der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden ergebniswirksam behandelt.

Im Einzelnen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

Währung	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
	1 EUR	1 EUR
CNY	7,1947 (1)	7,6282 (2)
WON	1.346,3800	1.354,0600
TRY	15,2335	10,5124

scrollen ↔

Währung	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
	1	1
	EUR	EUR
HUF	369,1900	358,5200
CZK	24,8580	25,6400
JPY	130,3800	129,8800
USD	1,1326	1,1827
MXN	23,1438	23,9852
BRL	6,3101	6,3779
RUB	89,5360 (3)	90,0033 (4)

(1) Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Als Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung Changchun MEKRA Lang wurde ein Kurs von 8,0225 und bei Nanchang MEKRA Lang wurde ein Kurs von 7,4077 verwendet.

(2) Durchschnittskurs für das gesamte Geschäftsjahr. Als Durchschnittskurs bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung von Changchun MEKRA Lang wurde ein Kurs von 7,8747 und bei Nanchang MEKRA Lang ein Kurs von 7,7078 verwendet.

(3) Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung der MEKRA Lang Russland

(4) Durchschnittskurs bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung der MEKRA Lang Russland

Die Erträge aus Entkonsolidierung setzen sich wie folgt zusammen:

scrollen ↔

	TEUR
Veräußerungserlös des Mutterunternehmens	20.965
- Anlagevermögen der Tochterunternehmen	-10.235
- Umlaufvermögen der Tochterunternehmen	-33.532
+ Sonderposten und Rückstellungen der Tochterunternehmen	7.919
+ Verbindlichkeiten der Tochterunternehmen	13.890
+ Noch nicht erfolgswirksam verrechnete stille Lasten aus Erstkonsolidierung	4.457
- Noch nicht erfolgswirksam verrechneter GoF aus der Erstkonsolidierung	-11
- Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-79
+ Passiver Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	829
+ Konsolidierungsbuchungen	1.775
Erträge aus der Entkonsolidierung	5.977

#### 4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### 4.1 Allgemein

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 ist nach den handelsrechtlichen Gliederungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und berücksichtigt die gesetzlichen Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung sowie die Bestimmungen der Konzernbilanzierungsrichtlinie.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der assoziierten Unternehmen wurde unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Rechnungslegungsvorschriften erstellt.

Für den Konzern werden einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet. Abweichende Ansätze aus Einzelabschlüssen wurden angepasst.

Der Ausweis des Unterschiedsbetrags aus der Währungsumrechnung erfolgt gemäß § 308a S. 3 HGB nach den Rücklagen im Eigenkapital.

##### 4.2 Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibung erfolgt über drei bzw. fünf Jahre.

Geschäfts- oder Firmenwert

Die sich aus der Anwendung der Kapitalkonsolidierung ergebenden Geschäfts- oder Firmenwerte werden gemäß § 309 Abs. 1 HGB weiterhin über einen Zeitraum von 15 Jahren bzw. die ab dem 1. Januar 2015 entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte weiterhin über fünf Jahre abgeschrieben.

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich von Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.

technische Anlagen und Maschinen

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich von Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.

andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich von Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer und Orientierung an den steuerlich zulässigen Höchstsätzen. Die Vermögensgegenstände werden linear abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten EUR 250,00 betragen, werden als Sofortaufwand gebucht. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von derzeit bis zu EUR 800,00 werden seit dem Zugangsjahr 2011 in einem gesonderten Posten aktiviert und sofort voll abgeschrieben.

geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

sind zu Nennwerten aktiviert.

Die Anlagen im Bau sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich von Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen, Anteile an assoziierten Unternehmen und sonstige Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen und sonstige Ausleihungen sind mit dem Nennwert bilanziert.

### **4.3 Umlaufvermögen**

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

sind unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen

wurden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips entsprechend ihres Fertigungsgrades mit den anteiligen Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Fertigungs- und Materialeinzelkosten sowie gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktivierungspflichtige Gemeinkosten und Abschreibungen des Anlagevermögens, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Verwaltungsgemeinkosten, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, freiwillige soziale Leistungen, Kosten für die betriebliche Altersvorsorge und Zinsanteile für Fremdkapital wurden nicht angesetzt.

fertige Erzeugnisse und Waren

sind unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zu Herstellungskosten bzw. Waren zu Anschaffungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Fertigungs- und Materialeinzelkosten sowie gemäß § 255 Abs. 2 HGB aktivierungspflichtige Gemeinkosten und Abschreibungen des Anlagevermögens, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind.

Verwaltungsgemeinkosten, Aufwendungen für soziale Einrichtungen, freiwillige soziale Leistungen, Kosten für die betriebliche Altersvorsorge und Zinsanteile für Fremdkapital wurden nicht angesetzt.

Bei den unfertigen und fertigen Erzeugnissen wurden Abwertungen zur verlustfreien Bewertung vorgenommen.

geleistete Anzahlungen

sind zu Nennwerten ausgewiesen, Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Kurzfristige Forderungen in ausländischer Währung wurden zum Stichtagskurs bewertet. Für zweifelhafte Forderungen sind Einzelwertberichtigungen vorgenommen worden. Bei den verbleibenden Forderungen ist eine Pauschalwertberichtigung abgesetzt, die dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko Rechnung trägt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und sonstige Vermögensgegenstände

sind mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

sind zum Nennwert angesetzt.

### **4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die Ausgaben ausgewiesen, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

### **4.5 Latente Steuern**

Unter den latenten Steuern sind nur latente Steuern aus erfolgswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen gemäß § 306 HGB ausgewiesen. Das Ansatzwahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 i.V.m. §§ 298 und 300 Abs. 2 HGB für die primären aktiven latenten Steuern wurde dahingehend ausgeübt, diese nicht zu aktivieren. Die primären latenten Steuern aus den Einzelabschlüssen resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen.

### **4.6 Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**

Zur besseren Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gemäß § 264 Abs. 2 HGB wurden für Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand zum Anlagevermögen die Bilanzposition Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen gemäß § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB gebildet. Der Sonderposten ist nach handelsrechtlichen Grundsätzen angesetzt und wird entsprechend der Nutzungsdauer der zugehörigen Vermögensgegenstände aufgelöst.

### **4.7 Rückstellungen**

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

sind mit dem Barwert bewertet. Hierfür wurde ein versicherungsmathematisches Gutachten der NÜRNBERGER Business Beratungs GmbH, Nürnberg, unter Verwendung des modifizierten Teilwertverfahrens eingeholt. Zur Berechnung wurde ein Rechnungszinsfuß

von 1,87 % p.a. (Vj. 2,30 % p.a.) gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren sowie die „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck herangezogen. Bei der Bewertung wurde ein Rententrend von 1,00 % p.a. sowie ein Gehaltstrend von 2,00 % p.a. angenommen.

Aus dem Unterschiedsbetrag zum 01.01.2010 wurde ein verbleibender Betrag in Höhe von TEUR 33 noch nicht aufwandswirksam erfasst.

Die Berechnung der Pensionsrückstellung erfolgte unter Verwendung des 10-Jahresdurchschnittszinssatzes für eine 15-jährige Duration. Der geringere Aufwand aus der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahresdurchschnittszinssatz im Vergleich zu dem 7-Jahresdurchschnittszinssatz beträgt zum Abschlussstichtag TEUR 413. Die Ausschüttungssperre greift nicht, da ausreichend frei verfügbare Rücklagen zur Verfügung stehen.

Steuerrückstellungen

berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind in Höhe des voraussichtlichen Anfalls aufgrund des zu versteuernden Ertrags bzw. der entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen dotiert. Zu erwartende Steuererstattungen sind unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

sonstige Rückstellungen

wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags dotiert und berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen und erkennbaren Risiken. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 HGB ermittelten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

#### 4.8 Verbindlichkeiten

sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Stichtagskurs zum Bilanzstichtag bewertet, soweit sie eine Laufzeit unter einem Jahr haben.

#### 4.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten sind erhaltene Zahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

### 5. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung sind im Konzernanlagenspiegel (Anlage 4 Seite 19) dargestellt.

#### 5.1 Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

Unter diesem Posten werden im Wesentlichen Patente und Software-Lizenzen in Höhe von TEUR 1.297,6 ausgewiesen.

#### 5.2 Geschäfts- oder Firmenwert

Im Jahr 2020 wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert bei MEKRA Lang North America in Höhe von TEUR 1.222 aufgrund der Übernahme eines Geschäftes erstmalig aktiviert; dieser wird über eine Nutzungsdauer von 7 Jahren planmäßig linear abgeschrieben. Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer entspricht jeweils der erwarteten Dauer, über die das erworbene Geschäft genutzt werden kann.

#### 5.3 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Unter den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden die Beteiligungen an der Suntech Co. Ltd., Daeyo-dong, (Republik Korea), an der die MEKRA Global Mirrors Holding GmbH 26,04 % der Anteile hält, und die Beteiligung an der DAITO PRESS Mfg. Co., Ltd. (Japan), an der die MEKRA Global Mirrors Holding GmbH 18,51 % der Anteile hält, ausgewiesen. Diese Unternehmen wurden im Wege der Equity-Methode im Konzernabschluss abgebildet. Der Einbeziehung wurde die Handelsbilanz I (HB I) zugrunde gelegt. Auf eine Anpassung an die konzerneinheitliche Bewertung wurde aus Wesentlichkeits- und Kostengründen verzichtet. Der sich aus der Anwendung der Equity-Methode ergebende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 257,3 wird gemäß § 309 Abs. 1 HGB über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von fünf bzw. von 15 Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf den aktiven Unterschiedsbetrag (Konsolidierungsmehrwert) betragen im Geschäftsjahr 2021 TEUR 7,2.

Im Konzernanlagenspiegel wird der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag der assoziierten Unternehmen als Zugang bzw. Abgang erfasst.

#### 5.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

scrollen ↔

	Stand 31.12.2021	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit > 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit > 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.262	61.262	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23	23	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	29	29	0	0
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	15	15	0	0
sonstige Vermögensgegenstände	7.603	7.560	43	0

Bei den Forderungen gegen verbundene nicht konsolidierte Unternehmen handelt es sich in Höhe von TEUR 23 um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

#### 5.5 Guthaben bei Kreditinstituten

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Festgeldguthaben und Kontokorrentguthaben.

#### 5.6 Passiver Unterschiedsbetrag

Die in den anderen Gewinnrücklagen verrechneten passiven Unterschiedsbeträge in der Höhe von TEUR 874 ergeben sich im Wesentlichen aus der Gründung der Gesellschaft Shanghai MEKRA Lang Vehicle Mirror Co., Ltd., Shanghai, China, durch eine

zulässige Unterbewertung der Vermögensgegenstände und Schulden der Beteiligung im Rahmen von Sacheinlagen.

### 5.7 Nicht beherrschende Anteile

Ausgewiesen ist der Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital und Ergebnis des Konzerns. Diese betreffen im Wesentlichen die Anteile anderer Gesellschafter an der:

- Lang Technics GmbH & Co. KG (Zweckgesellschaft), Ergersheim
- Grundstücksgesellschaft Lang GbR (Zweckgesellschaft), Fürth
- MEKRA Lang Otomotiv Yan Sanayi A.S., Ankara, Türkei

### 5.8 Rückstellungen

Zur Absicherung einer Pensionszusage wurde eine Rückdeckungsversicherung abgeschlossen. Dem verrechneten Zeitwert des Deckungsvermögens in Höhe von TEUR 1.075 steht ein Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen von TEUR 2.712 gegenüber. Der Ausweis erfolgt saldiert mit den Pensionsrückstellungen.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen die Verpflichtungen gegenüber Personal, Gewährleistungsverpflichtungen, Rechts- und Beratungskosten, Prozessrisiken sowie ausstehende Rechnungen.

### 5.9 Verbindlichkeiten

scrollen ↔

	Stand 31.12.2021 TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit > 1 bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit > 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	91.362	47.251	33.000	11.111
Erhaltene Anzahlungen aus Bestellungen	466	466	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.209	21.016	2.193	0
Verbindlichkeiten aus der Annahme von Wechseln	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	115	115	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	472	472	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	17.984	15.844	1.712	428
Sonstige Verbindlichkeiten	2.293	2.293	0	0

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen handelt es sich in Höhe von TEUR 115 um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Außer den üblichen Eigentumsvorbehalten von Lieferanten bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden keine weiteren Sicherheiten für Verbindlichkeiten gestellt.

### 5.10 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält abgegrenzte Einnahmen für Mieten- und Pachten.

## 6. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 6.1 Umsatzerlöse

Nach geographisch bestimmten Märkten setzen sich die Umsatzerlöse wie folgt zusammen:

scrollen ↔

	2021	
	TEUR	%
Deutschland	82.492	23,2
Europäische Union (inkl. übriges Europa)	78.215	22,0
übriges Ausland	194.097	54,6
sonstige Umsatzerlöse	610	0,2

### 6.2 sonstige betriebliche Erträge

In dem Posten sonstige betriebliche Erträge sind in Höhe von TEUR 1.323,5 außergewöhnliche Erträge aus den Auflösungen von sonstigen Rückstellungen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen enthalten.

### 6.3 Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im Berichtszeitraum TEUR 4.641.

### 6.4 sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in Höhe von TEUR 11 Aufwendungen nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 HGB (Aufstockung der Pensionsrückstellung).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ein Betrag in Höhe von TEUR 25,8 aus der Währungsumrechnung im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind außergewöhnliche Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 607,4 und der Zuführung der Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von 2.164,8 TEUR enthalten.

### 6.5 Zinserträge und -aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten Erträge aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 11 und Aufwendungen für Abzinsung der Rückstellungen in Höhe von TEUR 43.

### 6.6 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 86,5. Die latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus dem unter der Tz. 5.4 des Anhangs erläuterten Sachverhalt (passive latente Steuern). Die aktiven latenten Steuern resultieren aus der Zwischenergebniseliminierung. Im Vorjahr handelte es sich um Erträge aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 431,7.

### 6.7 Ergebnisverwendung

scrollen ↔

	EUR
Konzernjahresüberschuss 2021	15.083.897,34
- Veränderung der Rücklagen und anderer Bilanzposten	-290.447,61
- Gutschrift auf Kapitalkonten Muttergesellschaft	-2.321.839,81
- Gutschrift auf Kapitalkonten Schwestergesellschaften	-2.247.886,45
- nicht beherrschende Anteil am Gewinn	-10.151,23
- Ausschüttung an Fremde	-3.487.061,17
+ Gewinnvortrag	24.830.879,19
Konzernbilanzgewinn	31.557.390,26

## 7. Sonstige Angaben

### 7.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne des § 314 Abs. 1 Nr. 2a HGB aus langfristigen Leasingverträgen in Höhe von TEUR 2.381,0 und die Gesamtverpflichtung aus Mietverträgen beträgt TEUR 715,8.

Es bestehen außerdem Pensionsverpflichtungen gegenüber Gesellschafter-Geschäftsführern der Lang Verwaltungsgesellschaft mbH und deren Hinterbliebenen auf Alters-, Invaliden- und Witwenrente, für die nach Art. 28 EGHGB keine Rückstellungen gebildet wurden. Mit Wirkung vom 1. Juli 2012 erfolgte der Schuldbetritt mit Erfüllungsübernahme durch die MEKRA Lang GmbH & Co. KG. Der Barwert dieser Verpflichtungen beträgt TEUR 2.186.

### 7.2 Derivative Finanzinstrumente

Es bestanden folgende derivative Finanzinstrumente:

scrollen ↔

Art	Startdatum	Fälligkeit	Marktwert zum 31.12.2021 TEUR	Nominalwert TEUR
SWAP	30.06.2017	28.06.2024	-59	13.000 (1)
CAP	25.01.2019	25.07.2023	5	10.500 (2)
SWAP	25.01.2019	25.07.2025	-45	2.000 (2)

(1) Grundgeschäft: Betriebsmittelkreditlinie UniCredit Bank

(2) Grundgeschäft: Schuldscheindarlehen variable Tranchen Deutsche Bank

Die oben dargestellten derivativen Finanzinstrumente wurden zur Absicherung der Risiken aus der variablen Verzinsung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abgeschlossen. Die beizulegenden Zeitwerte enthalten positive wie negative Werte. Da es sich zusammen mit den zugrundeliegenden Geschäften um geschlossene Positionen handelt und die Bewertungseinheit auch insgesamt nicht negativ ist ergibt sich kein Rückstellungsbedarf. Die aus den derivativen Finanzinstrumenten resultierenden Zinserträge und -aufwendungen werden nach der Methode der kompensatorischen Bewertung außerbilanziell verrechnet. Die derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz nicht erfasst, da für die gesamte Laufzeit variable Finanzierungen im entsprechenden Volumen vorhanden sind. Die Berechnung des Marktwertes (mark-to-market) erfolgte anhand eigener Modelle der beauftragten Bank.

### 7.3 Angaben zu latenten Steuern

Die Posten aktive latente Steuern bzw. passive latente Steuern enthalten Werte aus Konsolidierungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 556 bzw. TEUR 255. Die Bewertung der latenten Steuern beruht auf folgenden Unternehmenssteuersätzen:

scrollen ↔

Gesellschaft	Steuersatz
MEKRA Lang GmbH & Co. KG, Ergersheim	15,00 %
LANG Technics GmbH & Co. KG, Ergersheim	15,00 %
Grundstücksgesellschaft Lang GbR, Fürth	15,00 %
MEKRA Global Mirrors Holding GmbH, Fürth	30,00 %
Convex Hungaria Kft., Sopron, Ungarn	9,00 %
Shanghai MEKRA Lang Vehicle Mirror Co., Ltd., Shanghai, VR China	25,00 %
MEKRA Lang Otomotiv Yan Sanayi A.S., Ankara, Türkei	20,00 %
MEKRA Lang North Americas Holding LP, Delaware, USA	40,00 %

Gesellschaft	Steuersatz
MEKRA Lang North America Holdings Inc., Ridgeway, USA	40,00 %
MEKRA Lang North America LLC, Ridgeway, USA	40,00 %
MEKRA Lang North America Properties LLC, Ridgeway, USA	40,00 %
MEKRA Lang do Brasil Ltda., Sorocaba, Brasilien	34,00 %
MEKRA Lang Mexico S de RL de CV, Mexiko	30,00 %

#### 7.4 Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

scrollen ↔

	2021
Angestellte	738
Gewerbliche Mitarbeiter	1.586
	2.323

Zudem beschäftigen wir 51 Auszubildende.

#### 7.5 Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 342, davon entfallen TEUR 159 auf Abschlussprüfungsleistungen, TEUR 178 auf Steuerberatungsleistungen sowie TEUR 5 auf sonstige Leistungen.

#### 7.6 Organmitglieder

Die Geschäftsführung der Muttergesellschaft obliegt deren persönlich haftender Gesellschafterin, der Lang Verwaltungsgesellschaft mbH, Fürth, vertreten durch die Geschäftsführer

Herr Heinrich Lang, Ergersheim (bis 18. August 2021)

Frau Mag. rer. soz. oec. Susanne Lang, Ergersheim

Herr Dr.-Ing. Werner Lang, Ergersheim

#### 7.7 Gesamtbezüge der aktiven und früheren Organmitglieder

Auf Angaben der Gesamtbezüge der aktiven und früheren Mitglieder der Geschäftsführung wird zulässigerweise nach §286 Abs. 4 HGB verzichtet.

#### 7.8 Befreiende Wirkung gemäß §§ 264 Abs. 3, 264b HGB

Der Konzernabschluss hat für die nachfolgenden Unternehmen befreiende Wirkung hinsichtlich der Aufstellung eines Lageberichts gemäß § 264 Abs. 1 HGB und für Zwecke der Offenlegung gemäß § 264b HGB:

- MEKRA Lang GmbH & Co. KG
- Lang Technics GmbH & Co. KG

für Zwecke der Offenlegung gemäß § 264 Abs. 3 HGB:

- MEKRAtronic GmbH

#### 7.9 Nachtragsbericht

Es bestanden Geschäftsbeziehungen nach Russland in sehr geringem Umfang. Aufgrund der aktuellen Situation im Ukraine-Krieg hat sich MEKRA Lang Group dazu entschieden, Lieferungen nach Russland bis auf Weiteres einzustellen. Die bestehenden Forderungen gegenüber russischen Kunden werden bis auf Weiteres nicht gemahnt.

Bei einzelnen Kunden gibt es aufgrund von Störungen in der Lieferkette Produktionsausfälle, was wiederum die Auftragseingänge der Gesellschaft beeinträchtigt. Auswirkungen in wesentlichem Umfang sind derzeit jedoch nicht zu erwarten. Beschaffungsseitig sind bisher keine Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Verfügbarkeit von Materialien zu verzeichnen.

Die allgemeine geopolitische Lage hat bisher zu keinen spürbaren unmittelbaren Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung geführt. Mittelbar werden voraussichtlich vor allem der Anstieg der Energiepreise sowie die sich abzeichnenden allgemeinen Preissteigerungen zu Kostensteigerungen führen.

Nach Auffassung der Geschäftsführung besteht keine Bestandsgefährdung.

Weitere Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MEKRA Lang GmbH & Co. KG von besonderer Bedeutung wären, sind nach Ablauf des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Ergersheim, den 15. Juni 2022

**Geschäftsführung**

**Susanne Lang**

**Dr. Werner Lang**

#### Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

scrollen ↔

A. ANLAGEVERMÖGEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abgänge EUR
	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	12.12.2021	31.12.2021	Veränderung	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.040.612,00	60.567,84	0,00	13.040,61
2. Geschäfts- und Firmenwert	6.186.527,50	0,00	0,00	-618.046,97
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	19.427.143,50	60.567,84	0,00	-618.209,09
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	56.522.748,86	487.345,39	7.175.971,22	-342.892,93
2. technische Anlagen und Maschinen	89.725.712,36	3.751.411,45	4.918.647,72	-20.469,19
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.795.855,26	1.303.908,58	1.971.745,84	-17.510,45
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.921.900,66	3.704.062,17	-14.066.364,78	-8.586,49
	186.966.217,14	9.246.727,59	0,00	-389.459,06
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	203.861,74	0,00	0,00	0,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	7.277.110,17	715.822,62	0,00	-131.617,53
3. sonstigen Beteiligungen	44.184,00	0,00	0,00	0,00
4. sonstige Ausleihungen	94.396,22	176.584,85	0,00	-776,02
	7.619.552,13	892.407,47	0,00	-132.393,55
	214.012.912,77	10.199.702,90	0,00	-1.140.061,70

scrollen ↔

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Veränderung	Kurseffekte	31.12.2021
	Konsolidierungskreis	EUR	EUR
	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-496.395,25	162.721,83	12.967.348,30
2. Geschäfts- und Firmenwert	-47.483,78	0,00	5.520.996,75
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	-543.879,03	162.721,83	18.488.345,05
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-14.223.668,41	622.488,54	50.241.992,67
2. technische Anlagen und Maschinen	-18.904.457,82	1.197.837,44	80.668.681,96
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-432.393,71	112.763,94	25.734.369,46
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-73.554,99	39.734,83	7.517.191,40
	-33.634.074,93	1.972.824,75	164.162.235,49
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	203.861,74
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	7.861.315,26
3. sonstigen Beteiligungen	31.542,38	0,00	75.726,38
4. sonstige Ausleihungen	150.379,90	6.799,47	427.384,42
	181.922,28	6.799,47	8.568.287,80
	-33.996.031,68	2.142.346,05	191.218.868,34

scrollen ↔

	Aufgelaufene Abschreibungen					
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Veränderung	Kurseffekte	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	Konsolidierungskreis	EUR	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie	10.920.633,30	977.003,78	0,00	-369.486,15	141.630,91	11.669.781,84

	Aufgelaufene Abschreibungen					
	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Veränderung Konsolidierungskreis EUR	Kurseffekte EUR	31.12.2021 EUR
Lizenzen an solchen Rechten und Werten						
2. Geschäfts- und Firmenwert	4.990.803,48	152.385,50	-27.749,05	-36.571,18	0,00	5.078.868,75
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.911.436,78	1.129.389,28	-27.749,05	-406.057,33	141.630,91	16.748.650,59
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.535.501,82	1.508.923,31	0,00	-3.678.396,57	293.082,75	25.659.111,31
2. technische Anlagen und Maschinen	64.316.954,68	5.534.159,04	-2.930,32	-12.602.890,08	953.133,21	58.198.426,53
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.955.820,75	1.818.534,02	2.165,65	-610.339,49	103.948,45	20.270.129,38
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	63.571,21	0,00	0,00	-63.571,21	0,00	0,00
	110.871.848,46	8.861.616,37	-764,67	-16.955.197,35	1.350.164,41	104.127.667,22
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	201.267,07	7.217,36	0,00	0,00	0,00	208.484,43
3. sonstigen Beteiligungen	0,00	11.563,49	0,00	26.586,60	31,57	38.181,66
4. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	201.267,07	18.780,85	0,00	26.586,60	31,57	246.666,09
	126.984.552,31	10.009.786,50	-28.513,72	-17.334.668,08	1.491.826,89	121.122.983,90

scrollen ↔

	Buchwerte	
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.297.566,46	2.319.982,70
2. Geschäfts- und Firmenwert	442.128,00	1.195.724,02
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	1.739.694,46	3.515.706,72
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.582.881,36	28.987.247,04
2. technische Anlagen und Maschinen	22.470.255,43	25.408.757,68
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.464.240,08	3.840.034,51
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.517.191,40	17.858.329,45
	60.034.568,27	76.094.368,68
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	203.861,74	203.861,74
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	7.652.830,83	7.075.843,10
3. sonstigen Beteiligungen	37.544,72	44.184,00
4. sonstige Ausleihungen	427.384,42	94.396,22
	8.321.621,71	7.418.285,06
	70.095.884,44	87.028.360,46

**Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2021**

scrollen ↔

	2021 TEUR	2020 TEUR
Konzernjahresergebnis	15.083.897	-2.501.237
Abschreibungen/Zuschreibungen (-) auf das Anlagevermögen	10.009.787	14.342.891
Zunahme/Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.229.355	-11.520.568
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (-)	4.181.699	3.839.095
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-20.733.145	-5.583.622
Zunahme/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.980.590	2.870.201
Gewinn (-)/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-540.924	-626.201
Zinsaufwendungen/Zinserträge (+)	2.821.845	3.384.837
Beteiligungserträge / Ergebnis aus assoziierten Unternehmen (-)	-717.167	-239.024
Ertragsteueraufwand/-ertrag (+)	5.015.634	3.307.297
Ertragsteuerzahlungen (-)	-6.914.230	-2.904.934
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-21.002.548	4.368.736
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenständen	0	93
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Anlagen	-67.864	-573.808
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	570.799	710.965
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-7.020.866	-11.098.046
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	20.964.850	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-173.884	-7.523
Erhaltene Zinsen (+)	206.566	76.027
Erhaltene Dividenden (+)	848.784	106.446
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	15.328.385	-10.785.845
Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.413.847	-1.638.931
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	5.546.903	11.770.011
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-2.159.522	-5.229.986
Gezahlte Zinsen (-)	-2.609.723	-3.030.155
Gezahlte Dividenden (-)	-15.108	-1.198.899
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.651.298	672.042
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-7.325.460	-5.745.068
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	423.646	-1.330.183
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-18.474.416	-11.399.164
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-25.376.230	-18.474.416

Der Finanzmittelfonds beinhaltet neben den Schecks, dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten auch die jederzeit fälligen Bankverbindlichkeiten.

scrollen ↔

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds:	EUR	EUR
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	21.874.792	25.389.226
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-47.251.022	-43.863.641
	-25.376.230	-18.474.416

### Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2021

scrollen ↔

	I. Kapitalanteile der Kommanditisten		II. Konzerngewinnrücklagen		III. Währungsumrechnung	
	Kapitalanteile EUR	andere Rücklagen EUR	satzungsmäßige Gewinnrücklagen EUR	Summe EUR	Währungsumrechnung Unterschied aus Währungsumrechnung EUR	
Stand 31.12.2019	600.000,00	873.919,11	18.593.986,43	19.467.905,54	-1.755.392,88	
Erhöhung/Herabsetzung der Kapitalanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einforderung/Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	5.306.053,63	5.306.053,63	0,00	

	I. Kapitalanteile der Kommanditisten		II. Konzerngewinnrücklagen			III. Währungsumrechnung	
	Kapitalanteile EUR	andere Rücklagen EUR	satzungsmäßige Gewinnrücklagen		Summe EUR	Unterschied aus Währungsumrechnung EUR	
			EUR	EUR		EUR	EUR
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107.307,96	
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss/- fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.2020	600.000,00	873.919,11	23.900.040,06	24.773.959,17	24.773.959,17	-1.648.084,92	
Stand 31.12.2020	600.000,00	873.919,11	23.900.040,06	24.773.959,17	24.773.959,17	-1.648.084,92	
Erhöhung/Herabsetzung der Kapitalanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einforderung/Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	678.927,38	678.927,38	678.927,38	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	221.319,48	
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	741.825,85	741.825,85	741.825,85	-1.557.187,39	
Konzernjahresüberschuss/- fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.2021	600.000,00	873.919,11	25.320.793,29	26.194.712,40	26.194.712,40	-2.983.952,83	

scrollen ↔

	IV. Konzernbilanzgewinn		V. nicht beherrschende Anteile			Summe EUR
	Erwirtschaftetes Konzernkapital EUR	Währungsumrechnung und Jahresergebnis EUR	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Auf nicht	Auf nicht	
				beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung EUR	beherrschende Anteile entfallende Gewinn / Verlust EUR	
Stand 31.12.2019	36.275.063,26	15.754.385,35	699.852,63	161.458,21	16.615.696,19	
Erhöhung/Herabsetzung der Kapitalanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einforderung/Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-2.825.528,30	-1.198.898,71	0,00	0,00	-1.198.898,71	
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-5.423.849,92	0,00	0,00	117.796,29	117.796,29	
Währungsumrechnung	0,00	0,00	-413.062,81	0,00	-413.062,81	
Sonstige Veränderungen	0,00	-350.426,11	0,00	350.426,11	0,00	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag	-3.194.805,85	0,00	0,00	693.568,73	693.568,73	
Stand 31.12.2020	24.830.879,19	14.205.060,53	286.789,82	1.323.249,34	15.815.099,69	
Stand 31.12.2020	24.830.879,19	14.205.060,53	286.789,82	1.323.249,34	15.815.099,69	
Erhöhung/Herabsetzung der Kapitalanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einforderung/Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-8.056.787,43	-15.108,08	0,00	0,00	-15.108,08	

	IV. Konzernbilanzgewinn		V. nicht beherrschende Anteile			
	Erwirtschaftetes Konzernkapital EUR	Währungsumrechnung und Jahresergebnis EUR	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung EUR	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinn / Verlust EUR	Summe EUR
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-840.577,89	0,00		0,00	161.650,51	161.650,51
Währungsumrechnung	-186.228,77	0,00		-16.801,22	0,00	-16.801,22
Sonstige Veränderungen	0,00	693.568,73		0,00	-693.568,73	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	736.359,05	-14.088.701,97		-352.842,82	0,00	-14.441.544,79
Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag	15.073.746,11	0,00		0,00	10.151,23	10.151,23
Stand 31.12.2021	31.557.390,26	794.819,21		-82.854,22	801.482,35	1.513.447,34

scrollen ↔

	EIGENKAPITAL Gesamt EUR
Stand 31.12.2019	71.203.272,11
Erhöhung/Herabsetzung der Kapitalanteile	0,00
Einforderung/Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen	0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-4.024.427,01
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00
Währungsumrechnung	-305.754,85
Sonstige Veränderungen	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.501.237,12
Stand 31.12.2020	64.371.853,13
Stand 31.12.2020	64.371.853,13
Erhöhung/Herabsetzung der Kapitalanteile	0,00
Einforderung/Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen	0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-8.071.895,51
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	0,00
Währungsumrechnung	18.289,49
Sonstige Veränderungen	0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	-14.520.547,28
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	15.083.897,34
Stand 31.12.2021	56.881.597,17

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die MEKRA Lang GmbH & Co. KG, Ergersheim

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der MEKRA Lang GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der MEKRA Lang GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der Gesellschafterversammlung für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Die Gesellschafterversammlung ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben.

Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Nürnberg, 22. Juni 2022**

**Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

***Prof. Dr. Edenhofer, Wirtschaftsprüfer***

***Scherer, Wirtschaftsprüfer***

Die Feststellung bzw. die Billigung des Konzernabschlusses erfolgte am 24. Juni 2022.

---